

"DER COURIER" is the leading Canadian Paper in the German language. Issued every Wednesday. Subscription price:— In Canada... \$2.50 to foreign countries... \$3.50 If paid in advance... \$2.00 Canada 1835 Halifax Street, Regina.

Der Courier

und Der Herald = = Organ der deutschsprachigen Canadier

"Der Courier" ist die führende Zeitung für die deutschsprachigen Canadier. Erscheint jeden Mittwoch. Preis:— In Kanada... \$2.00 für Ausland... \$3.50

24. Jahrgang 12 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 15. Mai 1931. 12 Seiten Nr. 28

Die Minderheitenfrage im canadischen Unterhaus

„Canada muß zuerst sein Haus in Ordnung bringen“

Erklärt der frühere canadische Außenminister Lapointe in Debatte über die Unterdrückung der Ukrainer in Polen.

Michael Eukhwitsch, ein Abgeordneter ukrainischer Abstammung, rollt durch Rede über die Leiden seiner Stammesgenossen unter polnischer Herrschaft das Minderheitenproblem auf.

Ottawa. — Die Minderheitenfrage in Canada wurde im Zusammenhang mit einer Debatte aufgegriffen, die zu den interfranzösischen im canadischen Parlament gehören. Zum Anlaß dazu gab Michael Eukhwitsch, der Abgeordnete der Vereinigten Farmer von Alberta für den Wahlkreis Regville, Alta. Er ist selbst ukrainischer Abstammung und hielt es für seine Pflicht, die Aufmerksamkeit des canadischen Unterhauses und ganz Canada auf die Grausamkeiten hinzuweisen, die seine ukrainischen Landsleute unter polnischer Herrschaft erdulden mußten. Er forderte, die Vertreter Canada im Völkerbund sollten auf eine gründliche Unterdrückung der Grenzfragen dringen, die von Polen an der ukrainischen Minderheit begangen worden sind.

Nach der Schilderung Ludwigs herrscht in Galizien ein Zustand der Brutalität und des Terrorismus. Zum Beweis zog der Redner die Zeitungen britischer und amerikanischer Zeitungen heran, wobei er betonte, daß die Brutalität der polnischen Soldaten zum Glück unter dem Völkerbundmagazin werden und die Welt

in eine noch schlimmere Katastrophe als die von 1914 führen könnte. Die polnische Regierung habe tyrannische Verordnungen erlassen. Der Herr seien gefürchtet und demütigt worden. Skavallerie und Volllüge habe mehrere ukrainische Polen angegriffen. Unschuldige Geiseln seien zu Tode gebracht, andere verurteilt und verurteilt worden. Dr. F. W. Day von Winnipeg ist selbst Zeuge von Verhandlungen gewesen, die Polen sich gegenüber ihren Minderheiten zuzuschreiben formen lasse. Nach den Bestimmungen des Verfallter Vertrages ist Polen verpflichtet, gewisse Rechte seiner Minderheiten zu schützen, doch Polen lehne sich nicht daran. Die Ukraine sei zu einem Lande der Verwirrung

Zehn Personen im Badesee ertrunken
Friedrichshafen. — Zehn Personen ertranken im Badesee, als ihr Boot nahe Lindau durch eine plötzliche Aufregung zum Sinken gebracht wurde. Der erste Anlauf des Bootes konnte von einem vorbeifahrenden Dampfer gerettet werden.

Der nächste „Courier“-Roman

Nach dem allgemein mit lebhafter Teilnahme verfolgten Kriminalroman „Die furchtbare Grube“, der nacheinander bald zum Abschluß gelangt, werden wir im „Courier“ eine sensationelle und aufsehenerregende Geschichte zum Abdruck bringen. Der nächste „Courier“-Roman ist betitelt

„Der Farmer von Riveglait“

von Gerth Rothberg

Der Held des Romans, Erzhart Rainer, ist ein edles Wiener Kind voll Lebensfreude und sonnigen Dunters, aber auch voll Leidenschaft. Er opfert alle Vorteile seiner fruchtlichen Abstammung, um nicht zu einer Ehe gezwungen zu werden, die ihn weder Liebe noch Freude noch Glück bringen kann. Auf großen Abenteuer gelangt er in Amerika als Farmer von Riveglait zum reichen Ziel. Doch mehr wollen wir heute nicht ausplaudern, um die wertvollen Leser und Lesenden im Geiste des Romanlesens nicht vorweg zu stören.

Der Farmer von Riveglait darf nicht als historischer Roman aufgefaßt werden. Jarke Liebesroman weicht mit voller Abenteuerromantik. Es ist, kurz gesagt, eine Geschichte, die auf alle Gemüter fesseln wird und, die niemals in Vergessenheit geraten wird.

Schon wegen dieses Romans allein würde es sich lohnen, den „Courier“ zu besitzen oder das Beleggeld für ein weiteres Jahr einzuschicken.

Mit dem Abdruck des „Farmer von Riveglait“ werden wir im „Courier“ vom 27. Mai beginnen.

dah es verschiedene Darstellungen der polnischen Verhältnisse gebe. Es sei nicht seine Sache, nach die Sache des Landes, die Wichtigkeit der erhobenen Vorwürfe zu untersuchen. Es gebe gewisse Bestimmungen für die Rechte der Minderheiten, und diese Rechte seien den Minderheiten vom Völkerbund gewährleistet. Es erhebe sich die Frage, wie diese Rechte von einer Majorität geschützt werden können. Was der Völkerbund in dieser Hinsicht zu tun beabsichtigt, sei die Lösung der Probleme, die sich aus der Erklärung der Minderheiten in gewissen Ländern ergeben, zu erörtern. Der Völkerbundrat werde weit einlaufende Verhandlungen an Kommissionen von Fachleuten, Parteinamen seien auch von canadischen Ukrainern eingeladen, die für ihre Verwandten und Landsleute in Polen Schutz verlangen. Zwei solche Petitionen von Ukrainern in Canada (Fortsetzung auf Seite 6.)

Die Reparationen sind der „große Störenfried“
Erklärt Dr. Karl Bergmann auf der Tagung der internationalen Handelskammer in Washington

Washington, D.C. — Einem internationalen Handelsrat erklärte Dr. Karl Bergmann, freier Sekretär im Reichsfinanzministerium, was es bedeute, den hier zur Tagung der internationalen Handelskammer versammelten Vorkriegsmitgliedern aller Nationen die unzulängliche Notwendigkeit einer Kammerprüfung des Kriegsschulden- und Reparationsproblems einzuführen und ihnen zu erklären, daß das Reparationsproblem noch lange nicht seine vollständige und endgültige Lösung gefunden habe.

Dr. Bergmann erklärte, man habe sich gefragt, es sei besser, wenn das Kriegsschulden- und Reparationsproblem nicht vor der Handelskammer forciert zum Ausdruck gebracht werde, da es von höchster politischer Bedeutung sei. Doch er verweise darauf, daß die Probleme mit dieser Lage der Weltwirtschaft aus eigener Verhängnis seien und sich nicht trennen ließen. Jede Erklärung der abnormen und erklärten Lage des

internationalen Handels müsse erwidern, daß die Reparationen der große Störenfried sind.

Auf Grund des Young-Plans müßte Deutschland an seine Gläubiger das zahlen, was dieser-All die Ver. Staaten schulden, die gesamte Bilanz der internationalen Schulden laste darauf auf der Schulter der Deutschen. Dr. Bergmann verweist darauf, daß der deutsche Exportfortschritt im ersten Quartal 1931 gegenüber dem ersten Quartal 1929 um 50 Prozent zurückgegangen sei, nicht auf eine Ausnahme der Exporte, sondern auf eine starke Verminderung der Einfuhr zurückzuführen. Dies müßte als ein Warnungszeichen für bedenkliche wirtschaftliche Gefahren angesehen werden. Es zeige, daß Deutschland, unter dem Druck seiner hohen Reparationslasten und seiner Handelsverfallung genötigt sei, seine Güter zu veräußern, was eine geringfügige Maßnahme sei, um so die Mittel zur Begehung seiner anwachsenden Verpflichtungen aufzubringen.

Auf der anderen Seite sehe sich Deutschland genötigt, im schärfsten Wettbewerb mit der Welt um jeden Preis Absatz für seine Exportwaren zu finden, und finde sich infolgedessen reichlich Zollmanieren gegenüber. Es bedürfte seiner weiteren Beweise, daß eine derartige Entwicklung des deutschen Handels, da sie sich in einer Zeit weltweiter Depression, den hohen Zinsen und aller Länder zueinander.

Großbritannien als Einwanderungsland

London. — In Großbritannien hielt sich die Ein- und Auswanderung von Ausländern im verflochtenen Jahre ungefähr im Gleichgewicht. Die Zahl der Einwanderer in 1930 belief sich auf 451.752 gegen 457.414 in 1929. Die Auswanderung bezifferte sich auf 449.741 gegen 449.745 in 1929.

Seit dem Bestehen und besonders seit Eintritt der Arbeitslosennotlage ist die Einwanderung von Ausländern in Großbritannien strengen Vorschriften unterworfen. Ein Ausländer muß bei Ankunft in einem englischen Hafen nicht nur die ärztliche Untersuchung bestehen, sondern auch nachweisen, daß er imstande ist, sich und seine Angehörigen zu ernähren.

Der Sieg Briands über seine Gegner
Große Mehrheit in der Kammer für seine Politik

Paris, 9. Mai. — Durch seine Vereinfachung hat der französische Außenminister Briand einen erbitterten Angriff auf seine verfassungsmäßige Politik abgewehrt und einen überwaltigenden parlamentarischen Sieg davongetragen.

Die Deputiertenkammer verabschiedete die Verteidigung seiner anwachsenden Politik in einer glänzenden Antwort auf seine politischen Kritiker und gab ihm kurz nach Mitternacht ein Vertrauensvotum in die Außenpolitik des Landes mit einer Mehrheit von 430 zu 52 Stimmen. Bei einer zweiten Abstimmung verurteilten 170 Abgeordnete gegen gar keinen das Vertrauen in die Außenpolitik von Briand und Coeterich als eine Schädigung der Politik zugunsten der internationalen Verhandlungen.

Schober über die österreichische Wirtschaftslage
Wien. — Der österreichische Außenminister und Vizekanzler Dr. Schober erklärte in einer Ansprache vor der Wiener Handelskammer, daß die Weltwirtschaftslage eine große Bedrohung für die österreichische Wirtschaft darstelle. Er erklärte, daß die Weltwirtschaftslage eine große Bedrohung für die österreichische Wirtschaft darstelle. Er erklärte, daß die Weltwirtschaftslage eine große Bedrohung für die österreichische Wirtschaft darstelle.

Deutscher Präsident der Internationalen Handelskammer
Washington. — Der Verwaltungsrat der Internationalen Handelskammer, die morgen hier ihre Jahresversammlung abhält, an der Delegaten von 46 Nationen teilnehmen, erwählte Franz Weidmann, einen deutschen Privatbankier, zum Präsidenten als Nachfolger von W. Thomson.

Nordpolflug des „Graf Zeppelin“
Dr. Eckener will Mitte Juli abfliegen und mit Sir Hubert Wilkins in der Nähe des Pols zusammentreffen

Friedrichshafen. — Dr. Hugo Eckener, der Kommandant des „Graf Zeppelin“, gab bekannt, daß er Mitte Juli mit dem deutschen Luftschiff nach dem Nordpol abfliegen werde, um mit Sir Hubert Wilkins, der mit seinem Landboote nach dem Pol fährt, zusammenzutreffen.

Dieser Versuch, mit Sir Hubert an den Pol oder in der Nähe Verbindung herzustellen, sollte nach Dr. Eckeners Ansicht die Frage beantworten, ob das Luftschiff das geeignete Mittel ist, Polarregionen in der Nähe ihres Poles zu landen, sie weiter wieder abzugeben und sie während ihrer Arbeiten in den Pol mit Vorräten zu versorgen.

Die Expedition des „Graf Zeppelin“ soll von William Randolph Hearst finanziert werden, dessen Zerstörungen aus hinter dem Unternehmen von Sir Hubert Wilkins leben.

Der „Graf Zeppelin“ wird auf dem Polarflug 15 Personen an Bord haben, darunter Lieutenant Commander Smith von der U. S. Marine, Professor Samoilowich, der sich an Bord des Sontag-Eisbrechers „Strafina“ befiel, als dieser die Robile-Expedition rettete, und Lady Drummond-Hay.

Scharfer deutscher Protest in Bukarest
Rumänien brach Wirtschaftsverhandlungen mit Deutschland auf Geheiß der „Kleinen Entente“ scharf ab

Bukarest. — Die Weigerung der rumänischen Regierung, der deutschen Delegation, welche in Bukarest einen Handelsvertrag Deutschlands mit Rumänien zum Abschluß bringen sollte, die Eintritt in die rumänische Kaufkraft zu gestatten, solange dort die Außenminister der Länder der Kleinen Entente die nötige Zustimmung gegeben hätten, wurde als ein scharfer Protest angesehen. Die rumänische Regierung brach die Unterhandlung scharf ab, obwohl die deutsche Unterhandlung bereits die Note nach Bukarest angereicht hat, was die deutschen Unterhändler sehr empört hat. Das rumänische Außenministerium erklärte, daß die Unterhändler Deutschlands „zu unbilliger Weise“ behandelt worden seien, und daß Deutschland daher die Unterhandlung so bald nicht wiederaufnehmen werde.

Youngplan undurchführbar
Berlin. — Das „Berliner Tageblatt“ schreibt, angesichts der andauernden Abnahme der Reichseinkünfte und der sich heftigsteigenden sozialen Lasten werde Deutschland noch vor Ende des Sommers sich gezwungen sehen, seine Gläubiger entweder um ein Moratorium oder aber um eine durchgreifende Revision des Youngplans anzugehen.

Zugleich wird allerdings die Regierung sich bei der Sache nicht schlüssig geworden, und eine Entscheidung sei kaum vor der auf den Anfang des nächsten Monats anberaumten Konferenz mit dem britischen Premier MacDonald zu erwarten.

Der Sturkemberger Landtag sprach sich für eine baldige Revision des Youngplans aus. Alle Anträge der Regierungskoalition wie auch die Kommunisten für eine diesbezügliche Entscheidung.

Chinas Regierung plant Finanzierung seiner Industrien
Washington, 6. Mai. — Der Handelsattaché in Peking, Julian Arnold, benachrichtigte das Handelsdepartement, daß China einen Industrialisierungsplan beschließt, der in mancher Hinsicht dem russischen Fünfjahres-Plan gleicht.

Die chinesische Regierung plant die Anlage von Fabriken, die aus einer Industriekreditlinie von \$15.000.000 finanziert werden sollen und in einer Zeitdauer einer Weltkammer, Zölle und Zinsen-Restriktionen und einer gewissen Zahl von Fabriken, um den Export zu fördern.

Das glückliche Chile
New York. — William Z. Cullbert, der amerikanische Konsul in Chile, kam gestern zu einem Urlaub hier an, wobei er behauptete, daß Chile unter der gegenwärtigen chilenischen Verwaltungslage nicht leide, und daß in jenem Lande nur wenig Arbeitslosigkeit zu verzeichnen sei. Er sagte, daß Chile nach gelangem Ende des Jahres die höchsten Gehälter der Arbeitslosen durch den Gewinn der Regierung je nach Bedarf an Arbeitskräften von einem Teil des Landes nach dem anderen bestritten werden.

Kriegsveteranen fordern Friedensdiktats-Revision
Amerikanische, deutsche und österreichische Frontkämpfer einig in der Ablehnung des Haagervertrages von Versailles

New York. — Mehrere hundert frühere Soldaten, die im Weltkriege gegen einander kämpften, zeigten sich bei einem Bankett des Kensington Club der American Legion im Hotel Astor in New York die Hand und forderten in einer Resolution, die sich in die Regierung der Vereinigten Staaten übergeben sollte, die Abkehr von dem Haager Verträge von 1918, die den Krieg zu beenden und die Welt zu versöhnen. „Deutschland“, erklärte Herr Malone, „ist der Welt der zivilisierten Welt gegen den Bolschewismus. Seine einstige Regierung kann niegen, daß die dauernde Kollaboration in Deutschland, die sich zu verabschieden sollte eines Tages zu einer Katastrophe für die ganze Welt führen würde.“

Der nächste „Courier“-Roman
Nach dem allgemein mit lebhafter Teilnahme verfolgten Kriminalroman „Die furchtbare Grube“, der nacheinander bald zum Abschluß gelangt, werden wir im „Courier“ eine sensationelle und aufsehenerregende Geschichte zum Abdruck bringen. Der nächste „Courier“-Roman ist betitelt

„Der Farmer von Riveglait“

von Gerth Rothberg

Der Held des Romans, Erzhart Rainer, ist ein edles Wiener Kind voll Lebensfreude und sonnigen Dunters, aber auch voll Leidenschaft. Er opfert alle Vorteile seiner fruchtlichen Abstammung, um nicht zu einer Ehe gezwungen zu werden, die ihn weder Liebe noch Freude noch Glück bringen kann. Auf großen Abenteuer gelangt er in Amerika als Farmer von Riveglait zum reichen Ziel. Doch mehr wollen wir heute nicht ausplaudern, um die wertvollen Leser und Lesenden im Geiste des Romanlesens nicht vorweg zu stören.

Der Farmer von Riveglait darf nicht als historischer Roman aufgefaßt werden. Jarke Liebesroman weicht mit voller Abenteuerromantik. Es ist, kurz gesagt, eine Geschichte, die auf alle Gemüter fesseln wird und, die niemals in Vergessenheit geraten wird.

Schon wegen dieses Romans allein würde es sich lohnen, den „Courier“ zu besitzen oder das Beleggeld für ein weiteres Jahr einzuschicken.

Mit dem Abdruck des „Farmer von Riveglait“ werden wir im „Courier“ vom 27. Mai beginnen.

Die Riesenorgel in Tirol
Stufstein, Tirol. — Der österreichische Bundespräsident Wilhelm Miklas beehrte sich an der feierlichen Einweihung einer Riesenorgel, die im Gedenken an den Weltkrieg errichtet ist. Die Orgel hat annähernd 100 Register und 11.813 Pfeifen. Ihre Klänge sind viele Meilen weit vernnehmbar. Aus allen benachbarten Ländern waren Geister zu den Klängen des Orgelbaus beigetragen worden.

Chinas Regierung plant Finanzierung seiner Industrien
Washington, 6. Mai. — Der Handelsattaché in Peking, Julian Arnold, benachrichtigte das Handelsdepartement, daß China einen Industrialisierungsplan beschließt, der in mancher Hinsicht dem russischen Fünfjahres-Plan gleicht.

Die chinesische Regierung plant die Anlage von Fabriken, die aus einer Industriekreditlinie von \$15.000.000 finanziert werden sollen und in einer Zeitdauer einer Weltkammer, Zölle und Zinsen-Restriktionen und einer gewissen Zahl von Fabriken, um den Export zu fördern.

Das glückliche Chile
New York. — William Z. Cullbert, der amerikanische Konsul in Chile, kam gestern zu einem Urlaub hier an, wobei er behauptete, daß Chile unter der gegenwärtigen chilenischen Verwaltungslage nicht leide, und daß in jenem Lande nur wenig Arbeitslosigkeit zu verzeichnen sei. Er sagte, daß Chile nach gelangem Ende des Jahres die höchsten Gehälter der Arbeitslosen durch den Gewinn der Regierung je nach Bedarf an Arbeitskräften von einem Teil des Landes nach dem anderen bestritten werden.

Die Reparationen sind der „große Störenfried“
Erklärt Dr. Karl Bergmann auf der Tagung der internationalen Handelskammer in Washington

Kriegsveteranen fordern Friedensdiktats-Revision
Amerikanische, deutsche und österreichische Frontkämpfer einig in der Ablehnung des Haagervertrages von Versailles

Der nächste „Courier“-Roman
Nach dem allgemein mit lebhafter Teilnahme verfolgten Kriminalroman „Die furchtbare Grube“, der nacheinander bald zum Abschluß gelangt, werden wir im „Courier“ eine sensationelle und aufsehenerregende Geschichte zum Abdruck bringen. Der nächste „Courier“-Roman ist betitelt

„Der Farmer von Riveglait“

von Gerth Rothberg

Die Riesenorgel in Tirol
Stufstein, Tirol. — Der österreichische Bundespräsident Wilhelm Miklas beehrte sich an der feierlichen Einweihung einer Riesenorgel, die im Gedenken an den Weltkrieg errichtet ist. Die Orgel hat annähernd 100 Register und 11.813 Pfeifen. Ihre Klänge sind viele Meilen weit vernnehmbar. Aus allen benachbarten Ländern waren Geister zu den Klängen des Orgelbaus beigetragen worden.

Geht. Erzherzog mit Canadischer verlobt
Wien. — Erzhart Rainer, der Sohn des Erzherzogs Franz, dessen Verlobung mit Prinzessin Jeanne von Rumänien soeben bekannt gegeben wurde, entschlief in einem Internat, das er nicht mehr in einem Internat verbrachte, als er ein Kind zur Welt brachte. Er verstarb, als er sich auf dem Wege befand, nach dem Internat zu gehen, um seine Verlobung zu feiern.

Aus Canadischen Provinzen

Heimstätten für Alle

Regierung beabsichtigt Aenderung des Provinzial-Landgesetzes

Der „Courier“ wird geschrieben: Vorher, die in letzter Zeit persön- lich bei der Regierung in Regina durchdrungen ist die bestimmte Ver- sicherung gegeben worden, daß das Heimstätten-gesetz in nächster Zeit wieder abgeändert werden soll, jedoch auch die Bedingungen geändert werden sollen.

Weil so viele Arbeitslose in der Provinz sind, ist die Regierung zur Entscheidung gelangt, daß es viel besser wird, wenn alle, die Lust dazu haben, auf die Heimstätten gehen können. Die Regierung beabsichtigt fer- ner, den Aufsehern auf den Heim- stätten Unterstützung zu geben. Hat der Aufseher so und so viel Acker unter Kultur gebracht, kann er so und so viel Vorzuschuß von der Regie- rung bekommen, das wird dann als Schuld auf seine Heimstätte einge- tragen und muß später an die Regie- rung zurückbezahlt werden. Dies wird natürlich eine sehr große Hilfe für unheimliche Arbeitslose sein. So- bald die betreffende Verordnung in Kraft tritt, wird auch darüber im „Courier“ berichtet werden.

Das Land wird jetzt nicht mehr frei verkauft wie früher. Der Preis ist meistens ein Dollar der Acker, und bei der Einzeichnung muß der Aufseher sechs Jahre Dollars anlegen. Für den Rest hat er zehn Jahre Zeit. Für besonders wertvolles Land kann der Eisenbahn kann der Preis auch auf zwei bis drei Dollar der Acker festgesetzt werden; doch ge- wöhnlich ist der Preis ein Dollar der Acker.

Es ist noch viel gutes freies Regie- rungsland zu haben. Das Land hat guten Boden, es ist wohl meistens lauter, Busch, doch ist es leichtes Pap-

Schnelle Linderung der Schmerzen



Wapphies oder andere Schmerzen können viele Ursachen haben; aber nur ein Mittel gibt Ihnen immer Linderung! Nehmen Sie 1 oder 2 Tabletten Aspirin. Der Schmerz hört auf. Die Entzündung kommt natürlich, ganz gleich, aus welchen Gründen Sie hier so weh tun.

Canada - Dienst des Norddeutschen Lloyd von Bremen nach Halifax mit den beliebten Rabinen-Dampfern Berlin, Stuttgart, Gen. v. Steuben, Sügow u.a.

werden, von der Berücksichtigung ausgeschlossen sind. Es wird dringend gebeten, daß die Ortsgruppen sich möglichst zahlreich sowohl an dem Samstag, als auch an der Generalversammlung des Volksvereins beteiligen. Die offiziellen Vertreter der Ortsgruppen sollten einen vom Präsidenten der Ortsgruppe unterzeichneten Ausweis zur General-Versammlung mitbringen.

Mit herzlichem Volksvereinsgruß Ch. A. Herdorf, C.M.S., Generalsekretär S.D.C.A.

Deutsches fest in Melville, Sask.

Mittwoch, den 17. Juli, findet auf den „Fair Grounds“ in Melville das jährliche Deutsche Fest statt. Die feierlich werden von vorn 11 Uhr bis nachm. 2 Uhr Ansprachen gehalten; am Abend findet in der deutlichen Halle zu Melville ein Bankett statt. Gäste sind herzlich willkommen.

St. Joseph-Balgonie, Sask.

Am kommenden Sonntag, den 17. Mai, findet hier in St. Joseph eine große Theateraufführung statt. Ein spanisches Drama in 5 Akten „Gedächtnis“ wird die Aufmerksamkeit aller leicht für sich gewinnen. Die Rollen sind alle in besten Händen. Die Vorstellung wird um 7.30 (standard time) beginnen. Der Hofvater Reiz, C.M.S., mit seinem St. Mary's Junior Orchester wird für die musikalische Unterhaltung auf's Beste sorgen.

Holdfast, Sask.

Todesnachricht. Frau Pauline Ripper ist am Freitag, den 24. April, im Grauen Sammel-Hospital zu Regina im Alter von 56 Jahren gestorben. Sie ist seit Jahren krank gewesen und hat an „Endocarditis“ gelitten. Die Beerdigung fand am darauffolgenden Sonntag nachmittags auf dem katholischen Friedhof zu Holdfast statt. Hofvater Reiz, C.M.S., leitete die Trauerfeier.

Rhein, Sask.

Der viel gebrauchte und von den meisten Menschen so schätzbar erwar- tete Frühling hat seinen Einzug gehalten. Leider hat er noch mit allerlei Hindernissen zu kämpfen. Am Sonntag Contate blieben die Porten der Gottesdienste während des Morgen-gottesdienstes geöffnet, um auch dem begabten Walden und der frischen und gelunden Früh- lingsluft den Eintritt zu gewähren. Und die des langen Winters müden Menschen langen dem Herrn ein neues Lied.

Wolfeley, Sask.

Allen den Lesern sage ich herz- lichen Dank, welche mir alte Brief- marken zugesandt haben, um die Not der Auslandsdeutschen lindern zu hel- fen. Diese Marken habe ich schon alle fortgeschickt an Pastor Breit- haupt nach Deutschland. Wer hat mehr oder will mehr sammeln? Bitte, liebe Leser, schickt Eure Hil- fesarbeit an mich, denn ich bin von Beruf Fotograf und mache eure Filme 15 Cent billiger, ja große Filme sogar 25 Cent billiger. Bitte, schickt Euren Film in irgendeiner Größe mit 35 Cents an mich zum Entwideln! Unterfügt einen in

igleicher Lage befindlichen Deutschen! Sagt es Euren Freunden und Bekannten! Wer nicht deutsch schreiben kann, der schreibe in Englisch; ich bin beider Sprachen mächtig. Extra- Bilder von Euren Negativen. Kleine Kosten 3 Cent das Stück, mittelgroße 4 Cent das Stück, großformatige 5 Cent das Stück. Mit bestem Dank im voraus und treudeutschen Gruß Peter Lehmann, Wolfeley, Sask., Per 20.

St. Walburg, Sask.

Die Kunde, daß die Eisenbahnlinie nordwärts von St. Walburg weiter ausgebaut werden soll, ist wohl ziem- lich weit gedrungen. Jedesmal, wenn der Zug am Montag, Mitt- woch und Freitag am hiesigen Bahnhof einfährt, bringt er eine große Anzahl Menschen mit. Jeder von diesen bringt seine ganze Habe in einem Handkoffer mit. Alle haben diesen Weg hierher in der Hoffnung eingeschlagen, daß sie bei der Eisen- bahn bald Beschäftigung bekommen könnten. Bedauerlicherweise warten schon seit langer Zeit noch viele an- dere Arbeitslose auf diese Gelegen- heit. Die Neuaufgenommenen gelien sich nun auch zu den schon hier weilenden. Die Wohnungen sind nicht einmal ausreichend, um alle Menschen aufzunehmen. Es ist nun, (Gott sei Dank, sehr angenehmes Wetter, jedoch viele von diesen Leu- ten unentgeltlich im „Hotel zur Grün- weise“ Nachtlager finden. Es klingt fast ungläublich, aber leider ist es nun einmal nicht anders.

Wer darf Provinzialland beanspruchen?

Zu unserem vielbeachteten Artikel im „Courier“ vom 29. April wird uns noch mitgeteilt: Ein Sechszehnjähriger kann eben- falls unter folgenden Bedingungen Land aufnehmen oder kaufen: a) Wenn Vater, Mutter, Bruder oder Schwester oder Vormund auf einer nicht weniger als 80 Acker betheben den Farm innerhalb neun Meilen wohnt. b) Wenn der Minderjährige ver- fähig ist mit einem der obengenan- ten Verwandten auf dem Landman- tangen an zu sitzen und wir Men-

ter Umgegend. Am Sonntag Gan- tate, den 3. Mai, nachmittags 5 Uhr, te es, die die Stauwollen arbeiteten ehler, manches Samenfrüchtlein wurde höchst wahrscheinlich gewalttätig entführt. Am Abend gab's einen kurzen Regenauer und im An- schluß daran einen völlig unerwar- teten Schneeeinbruch, der die ganze Nacht anhielt. Zwei aufeinander folgende harte Nachfröste mit Eis- blumen, an den Fenstern haben in den Gärten große Schäden angerich- tet. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch tobte ein rauher, wilder Südost, der etwa 15 Stunden anhielt. Ein besonders harter Wind- stoß brach eine gesunde Pappel von etwa 40 Fuß Höhe mitten durch. Meines Erachtens nimmt die Sturm- gefähr immer mehr zu, weil wir den Busch und Wald zu wenig schone- ren. Im Winter sollten durchgehende Reiben gebrannt werden, anstatt des vielen Holzes. Wo es die Boden- hältnisse nur irgendwie gestatten, sollte man in waldarmen Distrikten mit Aufforstungen beginnen. Da durch würden auch vielleicht solche Distrikte, die jetzt unter ständiger Dürre leiden, allmählich mehr Wie- dererholte mitkommen. Manche heute wertlose Farm könnte dadurch nur gewinnen.

Wer darf Provinzialland beanspruchen?

Zu unserem vielbeachteten Artikel im „Courier“ vom 29. April wird uns noch mitgeteilt: Ein Sechszehnjähriger kann eben- falls unter folgenden Bedingungen Land aufnehmen oder kaufen: a) Wenn Vater, Mutter, Bruder oder Schwester oder Vormund auf einer nicht weniger als 80 Acker betheben den Farm innerhalb neun Meilen wohnt. b) Wenn der Minderjährige ver- fähig ist mit einem der obengenan- ten Verwandten auf dem Landman- tangen an zu sitzen und wir Men-

Robin Hood FLOUR Für alles Backen zu Hause!

Günstige Entwicklung der Pelztierzucht

Winnipeg — Eine amtliche Statistik weist nach, daß wenigstens der Haug von Pelztieren noch immer den Hauptbestandteil der Pelzmarkte dieses Kontinents bildet. Die Ver- einzlungen von den Pelzfarmen von Jahr zu Jahr zunehmen. Zu neun canadischen Provinzen und zu Ter- ritorium Yukon wird die Pelztier- zucht in gewissem Maße betrieben. In den Provinzen Manitoba, Saskatchewan, Alberta und British Colum- bia gibt es allein 999 Pelzfarmen, die in 572 Fuderfarmen, 219 Fuder- farmen, 108 Rodungsfarmen und in 70 gemischte Pelzfarmen, die Waldländer, Marber, Fähr- licher, Dachs, Fuchs, Biber usw. züchten, zerfallen. Das Pelztrug- nis dieser Farmen beläuft sich auf \$8.677.142 im Jahre. Am Wert- vollsten sind nach wie vor Silber- fische als Zuchttiere, während die größte Steigerung die Rodungsfarmen aufzuweisen haben, deren Wertbestand sich in einem Jahre um etwa 450 Prozent vermehrte.

Wer darf Provinzialland beanspruchen?

Zu unserem vielbeachteten Artikel im „Courier“ vom 29. April wird uns noch mitgeteilt: Ein Sechszehnjähriger kann eben- falls unter folgenden Bedingungen Land aufnehmen oder kaufen: a) Wenn Vater, Mutter, Bruder oder Schwester oder Vormund auf einer nicht weniger als 80 Acker betheben den Farm innerhalb neun Meilen wohnt. b) Wenn der Minderjährige ver- fähig ist mit einem der obengenan- ten Verwandten auf dem Landman- tangen an zu sitzen und wir Men-

Haltet Canada beschäftigt!

Es gibt eine unfehlbare Methode, Canada beschäftigt zu halten, — seinen Bür- gern ständig Arbeit zu geben, — ihren Verdienst in geuader Zirkulation zu erhalten, und diese ist, die Konsumkraft auf die heimischen Industrie zu konzentrieren.

Souris-Kohle allein

Die Organisation, welche unter dem Namen „Western Breweries Ltd.“ arbeiten, verbrauchen jährlich annähernd 10,000 (zehntausend) Tonnen „Souris“-Kohle, eine Förderung, welche Beschäftigung für zehn mit voller Kraft arbeitende Männer auf 100 Tage hinaus bedeutet. Sie stellen etwa die Ladung von 300 Waggons — oder sechs Güterzüge mit je 50 Waggons — dar.

- White Horse Ale, White Horse Stout, Old Tavern Ale, Standard Lager und Extra Stout, White Horse Bier, Western Bud, Drewry's Dry Ginger Ale

Wir kaufen nicht für einen Cent Material, Ausrüstung oder Dienst auf fremden Märkten, wenn wir das benö- tigte, sofern irgend möglich, nächst unserer eigenen Tür erhalten können. Wir halten uns an die Erzeugnisse canadischer Arbeit.

Western Breweries Ltd. J.M. Molodt President

Alberta = Nachrichten

Aus Edmonton und Umgegend

Regelrechte Schlacht in einem Restaurant

Am Dienstagmorgen, den 8. Mai, fand im Olympia Cafe an der Jasper Avenue eine Schießerei statt, wie sie einzig in der Geschichte Edmontons dasteht. Sieben Revolverkugeln wurden abgefeuert, ohne daß auf eine Person Verletzt wurde.

Die Geschichte hatte sich folgendermaßen zugetragen: Zwei Männer kamen in das Restaurant und bestellten ein Mittagessen. Nachdem sie sich gesetzt hatten, kam ein Dritter in Zivil und knüpfte eine Unterredung an und verließ, einen der Männer zu verhaften. Im selben Moment wurden Schüsse im Café gefeuert, ohne daß sie irgend jemand über den vielen Gästen, die sich um die Mittagstisch im Café aufhielt, verletzten. Einen Augenblick später war alles auf die Straße gekommen und der Revolverkämpfer hat es fertig gemacht, trotz der herbeigeeilten Polizei zu entweichen. Die Polizei folgte ihm auf dem Fuß, wurde aber ihre geübte Arbeit dadurch von verschiedenen Stadtteilen Teilnehmern fahrlässig, daß der Verbrecher geflohen worden sei. Am Nachmittag ließ ein Aeronaut auf, um die Wälder in der Umgebung der Stadt abzusuchen, aber bis jetzt ist alles erfolglos geblieben. Es sieht so aus, als ob der Verbrecher aus irgendeiner Verbindung hat. Der Name des Verbrechers soll Ernest Koffenroth sein; man weiß nicht, ob das der richtige Name ist. Er war am Abend vorher in das Büro von Frau Mine eingeladen und hat zahlreiche Verordnungen abgeben, außerdem Scheinverordnungen, die er ausgestellt und bereits im Umlauf gebracht hat. Das war der Grund, weshalb ihn der Polizeichef verhaften wollte. Koffenroth war ein

früherer Angestellter der Penn Mine wurde aber wegen schlechten Betragens vor einigen Wochen entlassen. Wir hoffen, daß es der Polizei gelingen wird, diesen Gauner zu erwischen. Der zweite Mann, der zusammen mit Koffenroth das Restaurant betrat, ist verhaftet worden und wird wahrscheinlich als Zeuge ein Gehörnis ablegen müssen. Die ganze Affäre trug sich in unmittelbarer Nähe der Polizeistation zu.

Am Donnerstagabend um 8.40 Uhr gelang es der Polizei, Koffenroth zu verhaften, und die ganze Stadt atmet erleichtert auf, denn alles war in Aufruhung und fürchtete, daß der Revolverheld seine Menschenleben schonen würde. Die Polizei wurde verächtlich abgemotzt, wo Leute behaupteten, einen Mann, auf den die Behörde juristisch gehen zu haben. Sogar kam von Red Deer die Nachricht, daß Koffenroth dort geflohen worden war. Am Donnerstagabend bekam die Polizei Wind, daß Koffenroth sich in einem Rooming House an der 105th Ave. ein Zimmer für die Nacht gemietet habe. Im Hausdurchsuchung war das Haus von Polizisten und Geheimpolizisten belagert, und außerdem hatten sich etwa 200 Zuschauer eingefunden. Alle erwarteten eine große Schlichtung, denn daß Koffenroth sich nicht ohne weiteres ergeben würde, war allen klar. Koffenroth wurde im Bett überfallen und noch ehe er Zeit fand, nach seinem Revolver zu greifen, war er in den Klauen der Polizei. Er hatte einen schwer geladenen Revolver bei sich. Von Sutherland und Bert Peterson waren die waghalsigen Polizisten, die das Zimmer des Verbrechers zuerst betreten. Als Koffenroth von der Polizei durch die Volksmenge geführt wurde, schrie er die und schrie „Surra“. Mit dieser Behauptung eines so gefährlichen Verbrechers hat sich die Edmontoner Polizei großes Lob verdient.

Am Freitag früh wurde Koffenroth dem Polizeigericht vorgeführt, und die Anklage lautete auf Mordverfä. Die Verhandlungen sind aber verfallen worden, und es werden noch weitere Anklagen wie Einbruch, Diebstahl, Unterdrückung und Schleichkäufe hinfürsommen.

Wie aus mitteilt wird, befindet sich Frau Adolf Feiler von der Südseite auf dem Wege der Genesung. Frau Feiler hat verschiedene Operationen hinter sich und hofft jetzt, daß sie dauernde Heilung gefunden hat.

Hon. W. C. Walsh als Gouverneur eingesetzt



Der neue Gouverneur Hon. W. C. Walsh für Alberta.

Dienstag, 8. Mai, war ein ereignisreicher Tag für Edmonton. Es war der Abschiedstag des alten Gouverneurs Dr. Cabert und seiner Familie. Hunderte von prominenten Bürgern hatten sich um 1 Uhr am C.P.R. Bahnhof eingefunden, um dem scheidenden Gouverneur Lebewohl zu sagen, der sein Heim in Calgary aufsuchen wird. Um 3.25 nachmittags trat der neue Gouverneur mit seinem Gefolge auf demselben Bahnhof ein und wurde von einer großen Volksmenge empfangen. Vom Bahnhof ging der Zug zum Parlamentsgebäude, wo Oberbürgermeister Walsh den ihm anvertrauten Gouverneur den Eid vor und führte ihn in sein Amt ein in Gegenwart von Premier Brownlee und seines Kabinetts und einer großen Volksmenge. Nach der Zeremonie im Parlamentsgebäude zog der neue Gouverneur in sein Heim im Westende der Stadt ein, wo er für die nächsten fünf Jahre wohnen wird.

Deutscher Vertreter bei städtischer Polizei

Die durch die Unterbindung von General Griebach hervorgerufene Reorganisation der städtischen Polizeiverwaltung in Edmonton hat auch einen von deutscher Seite lange gefühlten Bedürfnis Rechnung getragen durch die Ernennung von Herrn W. C. Boehmert zum offiziellen Vertreter aller Deutschsprechenden, die in Verbindung mit der Polizei kommen. Die Verfügung wurde am Donnerstag, den 7. Mai, von A. C. Poppel, dem fürzlich neuernannten Leiter der Polizeiverwaltung der Polizei, bekannt gegeben.

Herr W. C. Boehmert, der bereits seit geraumer Zeit inoffiziell die Vertretung für Deutsche bei der Polizei ausübt, hat, in absehbarer Zukunft mit allen einschlägigen Fragen. Anher zum Vertreter von angelegten deutschen Verwaltungsstellen vor dem Polizeigericht in Herr Boehmert auch zum offiziellen Dolmetscher berufen worden. Jeder Deutschsprechende, der sich aus irgendeinem Grunde in Konflikt mit der Polizeibehörde befindet, wende sich vertrauensvoll an Herrn W. C. Boehmert, Police Station, Edmonton.

Frau und Kind verschwunden

Eine Frau namens Nelson James machte am 2. Mai Besuche bei ihren Verwandten an der 103. Straße in der Nähe der C.P.R. Straße und ist seitdem nicht wieder gesehen worden. Sie hatte ein zweijähriges Kind bei sich. Die Verwandten sagten aus, daß sie ihren Heimweg nach der 124. Straße in aller Ruhe angetreten habe. Man glaubt, daß die Frau von brennender Leidenschaft verfolgt wurde. Die Polizei ist eilig auf der Suche.

A. C. Poppel wird Leiter des Polizeiklubs

Der bekannte Rechtsanwalt A. C. Poppel wurde am Mittwoch, den 6. Mai, zum Leiter, und Administrator der Edmontoner Polizei ernannt; er untersteht nur dem Polizeichef. In dem Bericht des Herrn General Griebach über die Polizesituation wurde diese Beförderung empfohlen. Herr Poppel wird mit anderen Worten die rechte Hand des Polizeichefs sein. In der letzten Zeit sind überhaupt viele Veränderungen in der Polizeiverwaltung vor sich gegangen. Man kommt zu der Ansicht, daß Polizeichef Schure tatsächlich der richtige Mann für diesen Posten ist, obwohl die Meinungen vor der Unterbindung auseinandergehen.

MONARCH THEATRE

Spielplan für Donnerstag, Freitag, u. Samstag:
Sinnie Lighter — Joe C. Brown

„Sil Night“

das tollste Schauspielwerk des Jahrhunderts in feinem neuesten luftigen Schöner!

Hierauf: „Die Söhne“, ständige in 2 Akten.
Paramount Victoria.

Ab Montag:
„Sea Devils“

mit nur erstklassigen Schauspielern, ein gewagtes Drama. Spannend! Lieberwollend!

Hierauf: „No, no, lady“, Mad Tennent-Monodie.

Kurzer Bericht über die Gründung des Turnvereins

Am Freitagabend, den 8. Mai, hatten sich eine große Anzahl Herren und Damen im Saale des deutschen Clubs eingefunden, um ihr Interesse an einem Turnverein zu bekunden. Ein rituelles freiwiliges Komitee hatte schon gute Vorarbeiten geleistet und durchsichtige Pläne wurden der Versammlung vorgelegt. Man konnte gleich von vornherein merken, daß großes Interesse für einen Turnverein vorhanden war. Herr Dr. A. Roth wurde ernannt, für den Abend die Vermittlung zu leisten, was er auch mit besonderem Geschick tat. Herr Weiler hielt eine längere Ansprache und legte zwei und Ziel dar. Einige andere Herren meldeten sich zum Wort; alle waren sie von dem Gedanken beseelt, daß ein derartiger Verein eine Notwendigkeit sei, weshalb sie auch die Absichten über Stellung und dergleichen etwas auseinandergingen, aber das sind wir ja gewöhnt. Der Vorabend ließ darüber abstimmen, ob ein Verein gegründet werden soll oder nicht; alle Anwesenden waren dafür. Das Komitee reichte Listen herum und ca. 50 Personen haben sich unterschrieben. Die Zeit rühte vor, und einige aufgelegte Punkte konnten nicht mehr gründlich besprochen werden. Der provisorische Vorstand wurde beauftragt, verschiedene Punkte eingehend zu besprechen und inszwischen sich auch mit der Stadt und Schulbehörde in Verbindung zu setzen und Stimmung zu machen. Eine Vollversammlung wird in naher Zukunft einberufen werden, in der die Grundlage des Vereins gelegt werden soll.

Geschäfts-Anzeigen

STONY PLAIN, ALTA.

T. J. HARDWICK
Gegründet 1908
Das Geschäft, wo Sie Qualität und Wert für Ihr Geld bekommen

Dr. G. W. Brown
Sehnarzt
Ihren Freitag in Stony Plain.
Office: Victoria Bldg., Edmonton, Alta.
656 95. Str., und 118. Ave.
Telephon 73174.

Paul Werner
Agent für:
Herrn's Hauptkammer,
Dr. Herr's Barock Kunst,
Dr. Herr's Heiligt Tinten,
Dr. Herr's Mogenhäuser,
Stettiner des „Courier“.

Edith Salami und Wittmann!
Vollwert 5 Pfund für \$2.55.
Wir machen alle bekannten Werkwaren.
Schreiben Sie uns Ihre Ansprache — Gefüge,
Nähes u. geliebte Stücklein zu dem.

Farmers' Meat Market
Stony Plain, Alta.

„Der Courier“ und „Der Herald“, Regina, Sask.

von „Compensation Board“ erhalten und will sein Leben in der alten Heimat machen. Bunder fährt mit dem C.P.R. Dampfer „Monclare“.

Herr C. Staud von Lacombe hielt sich geschäftlicher Ende letzter Woche in Edmonton auf und stiftete auch dem „Courier“ Büro einen Besuch ab. Ebenso war Herr Otto Schmidt am letzten Freitag in Edmonton und betrat die „Courier“ für ein weiteres Jahr. Herr Staud berichtet, daß die Einlaute im Lacombe-Distrikt in diesem Jahre infolge der Trockenheit etwas zurück ist; er sagte aber, daß bis zum 15. Mai die Einlaute auch dort beendet sein wird.

Herr und Frau Michael Feiler von Strathcona wurden am 7. Mai durch die Geburt eines gesunden Mädchens bereichert. Mutter und Kind sind sehr wohl. Ebenso ist bei Herrn und Frau Berthold Schaub in Strathcona der Storch eingetroffen und hat einen gesunden Knaben gebracht. Wir gratulieren diesen beiden Paaren herzlich zu dem Zuwachs.

Herr Hermann Kistlin, ein wohlbekannter Deutscher der Stadt, hat vor kurzem eine der modernsten Gasolinitationen Edmontons übernommen. Er hat auch ein besonderes Gebäude für Auto-Verkauf und Wafdvorrichtung. Das Geschäft befindet sich Ecke Jasper Ave. und 107. Straße unter dem Namen „Corona Service Station“. Siehe Anzeige.

Herr Arthur Ciermann, der sich vor zwei Wochen einer schweren Operation unterziehen mußte, ist immer noch schwer krank. Wir hoffen, daß es der ärztlichen Kunst gelingen wird, ihn am Leben zu erhalten.

Neuer „Drug Store“ an Woodwood Boulevard.
In der letzten Woche wurde am Woodwood Boulevard, in der Nähe der 97. Straße, unter dem Namen „Graham's Drug Store“ eine neue Apotheke eröffnet. Amwohner in beiden Stadtteilen werden dies mit freudigen begrüßen. Wir verweisen auf die Anzeige in dieser Ausgabe.

Geschäfts-Anzeigen

CALGARY und EDMONTON

JACK HAYS TAXI
Ausflüge und Hochzeitsreisen unter Spezialität
Gehobte Autos
„Private Branch Exchange“
Telephon 22111
10056—101. Street Edmonton

Farmer!

Zehn Jahren niedrigen Getreidepreisen entsprechend, können wir folgende Veränderungen in günstigen Terminen anbieten: 600 Ader, 60 Meilen nordwestlich von Edmonton, für gesunden Anbau geeignet, zu dem Spottpreis von \$3,500.00.
160 Ader im South Lake District, zu \$5.00 per Ader.
160 Ader bei South zu \$6.00 per Ader.

M. E. Hunter & Co.

340 Ziegler Bldg., Edmonton, Alta.

Dr. S. L. Portigal

Sehnarzt.
— Spricht deutsch. —
104 E. Burns Bldg., Calgary, Alta.

DR. L. RUDIN

berühmte franz. Chirurg im 912. Straße Bldg. und 208. Street East.
Telephon: 20.355 20.356 20.357 20.358

Geschäfts-Anzeigen

STONY PLAIN, ALTA.

T. J. HARDWICK
Gegründet 1908
Das Geschäft, wo Sie Qualität und Wert für Ihr Geld bekommen

Dr. G. W. Brown
Sehnarzt
Ihren Freitag in Stony Plain.
Office: Victoria Bldg., Edmonton, Alta.
656 95. Str., und 118. Ave.
Telephon 73174.

Paul Werner
Agent für:
Herrn's Hauptkammer,
Dr. Herr's Barock Kunst,
Dr. Herr's Heiligt Tinten,
Dr. Herr's Mogenhäuser,
Stettiner des „Courier“.

Edith Salami und Wittmann!
Vollwert 5 Pfund für \$2.55.
Wir machen alle bekannten Werkwaren.
Schreiben Sie uns Ihre Ansprache — Gefüge,
Nähes u. geliebte Stücklein zu dem.

Farmers' Meat Market
Stony Plain, Alta.

Geschäfts-Anzeigen Edmonton, Umgegend

Merzte

Dr. J. Boulanger
Chirurg.
In Kasser und New Hotel Epitaxen, Interieur-Operationen u. Frauenkrankheiten. Salmun und Kingtonstrassen.
Telephon 2209 Büro und Wohnung.
10009 Jasper Ave. (E. Burns Bldg.) Edmonton, Alberta.

Dr. Joseph Megas
Chirurg.
Office über Smith's Drug Store, Edmonton, Alta. Telefon gesprochen
Telephon 2012.

DR. L. A. MILLER
Arzt und Chirurg.
Hilangli zurückgeführt vom Studium in Wien, Berlin und Heidelberg.
501 Ziegler Bldg., Edmonton, Alta.
Office Telephon 20775
Med. Telephon 20332
— Spricht Deutsch —

DR. E. J. VERREAU
Arzt und Chirurgen.
Privates Hospital
Parkbld., Alta. Phone 1.

Dr. M. Weinlos
Dr. J. J. McDonell
Praktische Ärzte und Chirurgen.
410 Ziegler Bldg., Office Tel. 22513
21. Strasse 111. Tel. 22963
Deutscher Str. 82156

J. Erlanger
Deutscher Optiker.
303 Ziegler Bld., Edmonton.
nicht hervorgehoben, daß er am 29. Mai die Notstandsärztliche Erlaubnis für Deutschland erhalten wird.
Telephon 27463

Rechtsanwälte

MILLER & WYMAN
Notar und Anwalt.
Büro: Ziegler Bldg., Edmonton, Alta.
829-830 Ziegler Bldg., Edmonton, Alta.
Strathcona Bldg.

Max Drab Steamship & Immigration Agent

10259—101st Street — Edmonton, Alta.
Telephon 21448 — Nachbestellung 71249.

Vertreter der Hamburg-Amerika Linie, Gen. Pacific Steamship Co., etc. — Verbindungen nach allen Teilen der Welt in amerikanischer oder Kanadischer Sprache. — Zentralevermittlung deutscher, amerikanischer und kanadischer Reisende. — Spezialität: Anwerbung deutscher Einwanderer. — Teutlich, unterhält eine deutsche Agentur!

Zahnärzte

Dr. L. R. Dodds, Zahnarzt.
Hier wird deutsch gesprochen.
408 McClellan Bldg., Edmonton.
Telephon 20757. Wohnungs-Tel. 81116.

Hier offen von 9 Uhr 6 Uhr täglich. Besuchs nach Vereinbarung.
Telephon 20225.

Dr. W. S. Hall, Zahnarzt.
Georgetown Hall, 10141 Jasper Avenue, Edmonton, Alta.

Office Tel. 24702. South Tel. 23432
Hier wird deutsch gesprochen. Besuche nach Vereinbarung. Sprechzeiten: 9 Uhr bis 6 Uhr. Hier wird deutsch gesprochen. Sie.

Und zwar große in sehr viele andere natürliche Stande durch physikalische Pflege.
Hilangli 107.

Dr. J. W. MacQueen, Zahnarzt.
200 Heiler Bldg. Bldg., Edmonton, Alta.

Leichenbestatter

ANDREWS BROS.
Leichenbestatter und Sargmacher.
Motorambulanzdienst.
Phone 20111. 10556—97th St. Edmonton, Alta.

Telephon 22222

Connolly-McKinley Ltd.
Einrichtungen und Leichenbestattung.
Straßenverkehrsbüro.
1007—109. St. Edmonton — Alta.

Hotels

International Hotel
Inhaber: G. Hall.
Belohnt für gute Behandlung und billige Preise.
Zimmer mit heißem und kaltem Wasser.
— Abgeben aller Leisten.
— Billig neu renoviert.
— Sehr günstige Lage.
5 Minuten in üblicher Richtung vom C.P.R. Bahnhof.
656 1028. Ave. und 96. Straße, Edmonton.
Für Ihre Neugierde und wohlgeleit.

THE ROYAL GEORGE HOTEL
10229—101. Street
Edmonton, Alta.
Zel. 27101
Komfortable Zimmer, ausgezeichnetes Cafe, Bar, Billard und Billardsaal.
W. G. Koble, Manager.
Telephon 21616

QUEEN'S HOTEL
Höfliche Räume
Mrs. E. Fetsch, Inhaberin.
9723 Jasper Ave., Edmonton, Alta.

Cafes

Verleihen Sie mal ein neues Cafe, wo man billig und gut ist, frisch und sauber serviert wird.

HOME CAFE
im International Hotel
96. Str. und 1028. Ave.

Photos

SIGERIST STUDIO
9043 Jasper Ave. Edmonton, Alta.
gegenüber dem Come Jurnings Bldg. Street.
Hochzeitsbilder — Spezialität
Senden Sie Ihre Kodakbilder zum Entwurf.
Offen am Tage und auch abends.
Wird deutsch gesprochen.

„Der Courier“
und
„Der Herald“
Büro für Alberta:
9753 Jasper Avenue,
Edmonton,
S. Sturmer, Geschäftsf.

KING EDWARD Hotel

10180—101. Straße
Edmonton Alberta

Das Haus der freundlichen Bedienung

Heißes und kaltes Wasser und Telephon in jedem Zimmer

Edmontons Premier Cafe in Verbindung

Offen von 6 Uhr morgens bis 2 Uhr in der Früh.

Pasteurisierte Milch

Stets rein — gesund — vollwertig!

Erstklassigen Quark-Käse täglich frisch in großen oder kleinen Kartons

Der Wismann gibt Auskunft.

Edmonton City Dairy, Ltd.

Telephon 25154.

Wir haben unseren weißen Wagen jeden Tag in jeder Straße.

Frühlingszeit ist Saatzeit
 Wir können Ihnen in dieser Frühjahrszeit Geld sparen.
 „Sweet Clover“ (Züpflee), weiße Blüten, Grad Nr. 1
\$10.00 per 100 Pfund
 Zimmet Samen, Grad Nr. 2 (No. 1 Purität)
\$14.00 per 100 Pfund
 Schreiben Sie wegen unferem Katalog.
CAPITAL SEED & POULTRY SUPPLY
 10189-99 St. Edmonton, Alta. Phone 21342

Aus Alberta
Edmonton, Alta.
College-Fest wird beim Concordia College am Pfingstmontag gefeiert
 In der Erwartung der fröhlichen Feiern der Pfingst-Festtage hier im Westen Canadas wird das Concordia College eine immer größere Rolle spielen. In seinen Reihen werden die besten Köpfe der Nation zusammengekommen und die noch immer im reifen Alter stehenden, Anwälte, Ärzte, Ingenieure, die sich den Pfingstfesten der Concordia an einem bestimmten Tag eine Gelegenheit zu bieten, sich als Köpfe der Nation zu verdingen, das modern und bequem eingerichtet sein ihrer Studierenden Räume zu

PEOPLE'S PHARMACY
 Feinste Apothekere
 10224-101 St. Edmonton.
 gegenüber Woodwards
 Selbstangefertigte Spezialitäten
 „Gerichtsfrüchte“
 „Alkal“, „Gingivale“ Zunder
 „Stomatol“, „Arzenträger“
 des vegetabilischen Magenulcer
 „Somagos“, „Kauterulinter“ gegen
 Gasa, Sauer, Scharung und
 Zermattung.
 „Nemamol“, spezifische Vitamine
 für Neurasthenie, Nervenmattheit,
 Muskelschwäche und
 andere Nervenleiden.
 „Antidob“, sehr wirksames
 Aufblähmittel.
 „Antidobran“, Aufblähmittel
 „Antidobran“, Aufblähmittel.
 Fortverkauf nach allen Teilen
 Canadas.

Bekanntmachung!
Dr. P. KARRER
 deutscher Zahnarzt
 hat nach längerer Krankheit seine Praxis wieder aufgenommen.
 Sprechstunden von 9 bis 5 Uhr
 Edmonton, Alta. Office: Dealer Bldg. 511, Phone 4219.

GRAHM'S DRUG STORE
 Norwood Boulevard und 97. Straße
 Wir haben diesen Laden vor kurzem eröffnet und laden Sie herzlich ein, uns im Bedarfsfälle einen Besuch abzustatten. Wir führen alle feinsten
 Medizinern und alles, was in dieses Fach gehört.
 Rezepte werden gewissenhaft ausgefertigt. Auch verkaufen wir Schreib-
 material, Kämme, Toilettenartikel, Seifen, Zahnlack und Haarcreme.
 Telephone 7254

Deutsche Evangelisations-Versammlung
 finden statt in dem Hauptraum der J.M.C.A., Riverside Plaza,
 104-64 Street N.E., Calgary, Alberta.
 Der berühmte Evangelist D. C. Baum aus Chicago wird jeden Abend (Ausgenommen am Samstag) von 7 bis 9 Uhr Gottes Wort verkündigen.
 Die Versammlungen beginnen Sonntag, morgens 10 bis 11 Uhr. Aufzucht für Kinder und Jugend, 11 bis 12 Uhr; Predigt des abends 7 bis 9 Uhr. Predigt in deutscher Sprache.
 Der Evangelist Rev. Baum gedankt nach einige Vorträge über das zweite Kommen Christi und die Endzeit zu geben.
 Ihre gute Bekanntschaft, freie Sitz, guter Gesang und Musik wird gefordert.
 Wir laden alle deutschsprechenden Freunde zu diesen Versammlungen herzlich ein. Kommt und bringt Eure Freunde mit und helfe ihnen danken!
 Rev. G. C. Baum A. Kuntz, Correspondent.

alten und doch immer neuen deutschen Volksliedern soll gelungen werden von der Concordia Lutheran Choral Society, die ihre Dienste für dieses Fest freudigst zur Verfügung gestellt hat. Und dann vertritt man sich auch viel von einem großen Waffenhof, woran vorausgesetzt sind die 60 Zähler der feigen werden aus Stoney Plain, Wafsa, Bräberheim und Edmonton. Und als zuletzt werden die jungen Leute aus Bräberheim und Edmonton und die Studenten noch einige längere Dialoge aufführen. Was wird das? Das magst du wissen!
 An jedem Abend hiermit die freudliche Einladung, diesem College-Fest am Pfingstmontag, den 25. Mai, beizumohnen.

Musikwoche in Edmonton
 Die Woche vom 19. bis 25. Mai ist die Musikwoche für Edmonton und District. Die meisten Chöre der Stadt haben sich bereits zu einem Wettwettbewerb angemeldet; besonders stark werden die Mitglieder der öffentlichen Schulen vertreten sein. Am ganzen Abend sind 315 Anmeldungen für einzelne Personen und Chöre eingelaufen und man erwartet noch mehr. Am Donnerstag, den 21. Mai, und am Freitag, den 22. Mai, finden in der großen Redwood-Halle an der 5. Straße Konzerte statt, wo die preisgekrönten Chöre und einzelne Personen ihre Kunst zeigen werden. Am Donnerstagabend verteilt der neue Gouverneur die Preise und am Freitagabend der Bürgermeister Douglas. Der Eintrittspreis ist auf 50 Cents festgesetzt.

St. Petri-Gemeinde
 Am 7. Mai wurden Herr Heinrich Jacob Enders und Frau Bertha Holmboen durch Pastor Mueller getraut. Trauzeugen waren: Frau Helene Enders und Pastor Treit. Das junge Paar wird in Golden Spile sein Heim aufbauen. Wir gratulieren zu der Vermählung.
 In der Gemeinde wurde vor kurzem ein Verein unter dem Namen „Alma und Conna“ von Pastor Mueller ins Leben gerufen. Als Mitglieder werden diejenigen aufgenommen, die in den letzten Jahren fortanirt worden sind. Die Hauptaufgabe des Vereins ist die Pflege der Kranken und die Unterstützung der Familien und sind des Sieges gewiss!
 Für den Abend ist den Göttern ein wirklich genussreiches Programm in Aussicht gestellt. Der edle deutsche Tanz, der bei früheren Gelegenheiten gewöhnlich zu kurz kam, soll dieses Mal zu seinem vollen Recht kommen. Geschulte Solodancer werden verschiedene Partien vortragen. Eine Reihe von guten

„German Aid Society“, Edmonton.
 Allen Mitgliedern und Interessenten sei hierdurch mitgeteilt, daß unser diesmonatiger Unterhaltungsabend am Dienstag, den 19. Mai, stattfindet in der Strathcona Hotel. Alle Vorbereitungen sind getroffen, daß der Abend interessant und fröhlich verlaufen wird. Karten zum Preise von 50c sind an der Kasse zu haben. Anfang 8.30 Uhr abends.
 Der Vorstand.
 Zu einer Stunde Strafe verurteilt.
 Am letzten Samstag wurde im Edmonton Polizeigericht ein kleiner Ladauband zu genau einer Stunde Strafe verurteilt. Der Ledelater, David Green, wurde prompt eingekerkert und nach genau 60 Minuten wieder befreit. Er hat faunm Zeit gekündet, über seine Taten nachzudenken.

Herr H. B. von Manville, Alta., kündigt über seine Erfahrungen mit dem Weizenpool. Er meint, er habe durch den Pool schon weit über \$1000 eingebüßt. Hatte er die Verluste nicht gehabt, so könnte er nicht über solche Zeiten klagen. Herr H. B. glaubt auch nicht, daß die Poolfarmen sich nunmehr in die Zukunft eines 100-Prozent-Pools fügen. Dieser sagt er darüber, daß der Pool zwar für Refame, Gedanke und Ausgibt und demerkt, das forms alles aus den Taschen des Farmers.

Am Freitag, den 8. Mai, hielt sich Herr Viktor C. Dies von Calgary beuchshalber in Edmonton auf. Herr Viktor Dies sagte, daß seine Frau, die sich vor kurzem einer schwierigen Operation unterziehen mußte, wieder schwer hergestellt ist, daß sie daheim sein kann.

Erfolg und Sparsamkeit geht Hand in Hand
 Kaufen Sie **Alberta 4%**
Demand Savings Certificates
 und lernen Sie sparen
 Wegen weiteren Einzelheiten laden Sie an
HON. R. G. REID Provincial Treasurer, **W. V. NEWSON** Deputy Prov. Treasurer
 Parliament Buildings, Edmonton, Alberta.

HENRY WILSON
 Henry Wilson's Kaffee, zu einem niedrigen Preise, das Pfund 50c, 40c u. 35c oder 3 Pfund für ... \$1.00
 Bester Tee, süß und nahrhaft, das Pfund 50c, 45c u. 35c oder 3 Pfund für ... \$1.00
 Grüner Japan Tee, 45c
 Kafau, das Pfund 15c
 Alberta Kaffee, sehr milde, das Pfund 18c
 Apfelmarmelade, 4 Pfund für 45c
 Jam, Erdbeeren mit Kaffee, 1 Pfund für 40c
 Kollid Lats, 20 Pfd. 50c 50c 8 Pfund 20c 20c
 Weizen und Stroh Brägg (Garmenten, 3 Bäckchen 2c
 Wenn Sie für niedrige Preise gute Ware haben wollen, kommen Sie zu
Henry Wilson & Co. Limited
 Gegenüber dem Markt, Edmonton.

Jahresfest geht durch.
 Am Donnerstag, den 7. Mai, ging ein Jahresfest im Stadion von Golden durch und wurde vier Stunden lang gefeiert. Die Gäste waren keine Passagiere darauf, denn fast hätte das Unheil schickung Folgen haben können. Der Führer wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht und wird sich wieder erholen.

Am Montag, den 4. Mai, traf ein Biergarnier in Edmonton ein Schreiben von dem Stadtrat in Edmonton, Ont., ein, worin der Edmonton Stadtrat erklärt wird, mitzufühlen, daß alle Fremdgarnier, die kommunalisch angestrichelt sind, deportiert werden. Unter Bürgermeister, der durchaus kein Feind der Ausländer ist, hat sich bis jetzt noch nicht darüber geäußert, ob diese Frage wichtig genug ist, um sie vor den Stadtrat zu bringen oder nicht.

Schulkinder waren am Streik
 Aus Drumheller wird uns eine amüsante Geschichte berichtet. Die Einwohner sind zum großen Teil Bergleute und waren infolge des schlechten Kohlenablasses arbeitslos; sie belamen bis zum 1. Mai Unterstützung von der Regierung. Als ihnen aber diese abgelehnt wurde, hielten sie eine große Waffensammlung und beschloßen unter anderem, ihre Kinder nicht mehr zu Schule zu schicken. Die Schulen waren also eine ganze Woche leer. Nun hat die Regierung aber eingesehen und hat sich bereit erklärt, den Arbeitlosen weitere Unterstützung zu gewähren. Am 9. Mai sind wieder eine Waffensammlung statt und es wurde beschlossen, die Kinder wieder zur Schule zu schicken. Dies ist eine sehr kluge Maßnahme, aber in diesem Falle hat sie sich als wirksam erwiesen.

fußball
 Edelweiß-Fußballer 0 zu 1.
 Eine große Zuschauermenge versammelte am Montag, den 4. Mai, das Fußballstadion um den Pool, das die deutsche Mannschaft mit 0:1 verlor. Dem Spielergebnis nach sollte die Edelweiß-Mannschaft bei weitem gewonnen haben. Schon in der ersten Hälfte hatte der Halb rechte Notwehr eine tödliche Chance verpaßt, als er nach brilliantem Einzelspiel einen Bombenschuß von wenigen Metern an die Torplatten schob. Es folgten noch gefährliche Schüsse, die aber der Fußball-Torwart mit etwas „Dufel“

Weizen und Gerste
 per Waggonladung zu höchsten Marktpreisen
 Kaufen gesucht.
L. W. BESLER & CO.
 9516-102nd Ave. Tel. 27457

Erfolg und Sparsamkeit geht Hand in Hand
 Kaufen Sie **Alberta 4%**
Demand Savings Certificates
 und lernen Sie sparen
 Wegen weiteren Einzelheiten laden Sie an
HON. R. G. REID Provincial Treasurer, **W. V. NEWSON** Deputy Prov. Treasurer
 Parliament Buildings, Edmonton, Alberta.

immer zu halten oder abzuleiten vermochte.
 Als gegen Mitte des Spieles drei Edelweiß-Spieler sich um den Ball streiften und den Torwart am Eingriff verunfallten, sprang der fünfte Waffenspieler der Füllere dazwischen, eine feine Bemerkung — der Ball sollte über die Torlinie hinweggerollt werden, kämpfte die deutsche „Elf“ um einen Ausgleich. Alle Augenblicke glaubte man, der Ausgleich wäre gefahren. Es folgte, aber ein besser geflossen wie die andere, aber die Deutschen waren vom „Rech“ verfehlt.
 Der halblinke Remmer arbeitete wie ein Bißel, aber fruchtlos. Schwach waren die beiden Füllgeleute der Edelweiß-Mannschaft; der Torwart bekam höchstens einmal den Ball in die Hände, ein Beweis dafür, daß das Spiel fast durchwegs auf der gegnerischen Seite ausgetragen wurde. Sehr erfreulich war, daß sich eine große Zuschauermenge einfand, die mit Begeisterung dem Verlauf folgte. Wir hoffen, daß der deutschen Mannschaft beim nächsten Spiel mehr Glück beschieden sein wird.

Oberrichter von Alberta ernannt.
 Herr A. A. Gillbran, ein bekannter Rechtsanwalt von Calgary, wurde am Samstag, den 9. Mai von der Dominionregierung zum Oberrichter der Provinz Alberta ernannt. Dieser Position ist frei geworden durch die Ernennung von Herr W. W. Walsh zum Gouverneur für Alberta.
 Die Ernennung Gillbrans zum Oberrichter hat in konservativen Kreisen allgemeine Befriedigung hervorgerufen. Gillbran war nämlich Führer der konservativen Partei in der Alberta-Legislatur. Der neue Oberrichter ist in Ontario geboren und ist 47 Jahre alt.

Abstimmung über 100% Weizenpool
 Auch die Alberta-Farmer sollen Gelegenheit bekommen, über den hundertprozentigen Weizenpool abzustimmen. Die Abstimmung soll in der ersten Woche im Juli stattfinden und zwar darf jedes Mitglied des Pools stimmen. Die Abstimmung wird schon jetzt vorbereitet und lautet: „Sind Sie dafür, daß die Alberta-Legislatur einen hundertprozentigen Weizenpool einführt?“ Die Frage soll mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden.

Schulkinder waren am Streik
 Aus Drumheller wird uns eine amüsante Geschichte berichtet. Die Einwohner sind zum großen Teil Bergleute und waren infolge des schlechten Kohlenablasses arbeitslos; sie belamen bis zum 1. Mai Unterstützung von der Regierung. Als ihnen aber diese abgelehnt wurde, hielten sie eine große Waffensammlung und beschloßen unter anderem, ihre Kinder nicht mehr zu Schule zu schicken. Die Schulen waren also eine ganze Woche leer. Nun hat die Regierung aber eingesehen und hat sich bereit erklärt, den Arbeitlosen weitere Unterstützung zu gewähren. Am 9. Mai sind wieder eine Waffensammlung statt und es wurde beschlossen, die Kinder wieder zur Schule zu schicken. Dies ist eine sehr kluge Maßnahme, aber in diesem Falle hat sie sich als wirksam erwiesen.

Nach zwei Gasquellen entdeckt
 Pilling, Alta. — Zu den 22 Gasbrunnen in diesem District wurden am 9. Mai noch zwei hinzugefügt und zwar liefern diese beiden letzteren Brunnen allein 5 Millionen Kubfuß Gas pro Tag. Am ganzen Tag sind 24 Gasbrunnen vorhanden, die genügend Gas liefern können, um ganz Westcanada zu versorgen. Edmonton erhält sein Naturgas aus diesem District.
Autounglück
 Stony Plain, Alta. — Am Montag, den 4. Mai, ereignete sich auf dem Wege zwischen Spruce Grove und Stony Plain ein bedauerlicher Autounfall. Mr. W. M. Walsburn, ein früherer Parlamentsmitglied von Stony Plain, wurde sehr schwer verletzt. Er fuhr allein in seinem Auto; plötzlich kam ein anderes Auto angefahren und fuhr direkt in das seine. Der unvorsichtige Fahrer war Mr. Geckhart von Golden Siding.
Als Mörder angeklagt
 Croward, Alta. — Frank Smith, der in der letzten Woche einen anderen Mann namens Fred Knibb erschoss, weil er diesen nachts in Gesellschaft mit seiner Frau fand, wurde hier verhaftet und nach Edmonton gebracht. Vor Gericht bekannte er sich schuldig und wird wohl zum Tode verurteilt werden.

KANADA-DIENST
 von HAMBURG nach HALIFAX
 Regelmässige Abfahrten mit den größten deutschen Motorschiffen ST. LOUIS und MILWAUKEE und dem beliebten Dampfer CLEVELAND.
VORAUSBEZAHLTE FAHRKARTEN
 gewährt prompt Beförderung
SCHNELLDIENST ZWISCHEN NEW YORK und HAMBURG
 Abfahrten jeden Mittwoch Mitternacht.
 Hapag-Geldüberweisungen: Schnell, billig und sicher.
 Auskunft bei Lokal-Agenten oder
HAMBURG-AMERIKA LINIE
 208 BRODER BLDG., REGINA, SASK.
 MONTREAL TORONTO WINNIPEG EDMONTON VANCOUVER

104,806 Einwanderer im letzten Jahr
 Ottawa — Nach einer Mitteilung des Einwanderungsministers R. A. Gordon in Antwort auf eine Anfrage des Abgeordneten Michael Androsch (N.E., Parryville) im canadischen Unterhaus hatte Canada im Jahre 1930 insgesamt 104,806 Einwanderer zu verzeichnen. Von diesen waren 31,709 von Großbritannien und Irland, 25,632 aus den Ver. Staaten und 17,645 aus 41 anderen Ländern. Die meisten kamen aus Deutschland, das letztes Jahr 10,401 nach Canada landete, 8045 waren Ruthenen, 3279 Ungarn, 4968 Polen, 2749 Finnen und 2595 Schweden. Ein Viertel, drei Millionen, zählten in den Nationen mit hundert Millionen.
Canadische Weizenausfuhr nach Deutschland
 Vancouver, B.C. — Die Zollbehörden erwarten, daß in nächster Zeit eine große Weizenausfuhr nach Deutschland stattfinden wird, da die deutsche Regierung vorläufig noch den Weizenanfuhrn erlaubt hat. Die hohe Nachfrage erwarten, bedeutend über den Durchschnitt der Weizenexporte für den deutschen Markt, wird. Die Einfuhrquote für eine bestimmte Menge, deren Einfuhrquantum monatlich festgesetzt wird. Die Einfuhrquote sollen nur jenen deutschen Weizenfirmen zu Gute kommen, die ihr Weizen in Deutschland zu niedrigeren Preisen zu verkaufen bereit sind.
Schluss der Bevölkerung Moskaus
 Die am 25. März l. J. vorgenommene Volkszählung von Moskau ergab eine Bevölkerung von 2,7 Millionen Menschen, um 30% mehr als im Jahre 1926.

An Deutsche Automobilbesitzer!
Corona Service Station
 Ecke Jasper Ave. und 107. Straße, Edmonton.
 Herr Hermann Müller hat dieses Geschäft neu übernommen und möchte sich allen Deutschen bestens empfehlen.
 Wir führen das berühmte „Texaco“ Gasolin und Mineral. Diese Produkte sind in der ganzen Welt bekannt. — „High Pressure“ Ölung.
 Autowaschen kostet nur \$1.00. — Reinigung aller Teile \$1.00.

Look for the Label -
BLUE RIBBON BEER
 REGINA BREWING COMPANY LIMITED CANADA
 ESTABLISHED 1907
 70

Regina und Umgegend

Bürgermeister J. Balfour wird am Deutschen Tag teilnehmen

Wie im letzten Jahre hat das D. C. Zentralkomitee auch diesmal wieder schriftliche Einladungen zum Deutschen Tag an die Regierung und Opposition in Ottawa wie in Regina sowie an den Bürgermeister der Stadt Regina ergahen lassen.

Ergleichsweise hat Herr Bürgermeister James Balfour, A.C., das Oberhaupt unserer Stadt, bereits sein Erscheinen zugesagt. Er wird am Sonntag, den 21. Juni, nachmittags 1 1/2 Uhr, bei der Massenfeiern im Stadion eine Ansprache halten und die Grüße der Stadt Regina den Deutschkanadiern überbringen.

Die sofortige Bereitwilligkeit unseres Herrn Bürgermeisters, der ohne weiteres seine Teilnahme am Deutschen Tag in Aussicht stellt, wird gewiß allgemein dankbar anerkannt werden.

Aus dem Luther College

Freitag, den 22. Mai, findet im Luther College die „Convocation“ statt, die abends 8 Uhr 15 beginnt. Der Hauptredner wird der Unterredner Dr. J. T. M. Anderson sein, während Herr Pastor S. Kröger in Deutsch sprechen wird. Gleichfalls findet die Verteilung der Preise statt. An die Feier wird sich ein Auszug durch das Anfallgebäude anschließen, das der allgemeinen Schickung zugegeben wird. An alle Freunde des Luther College ergötzt herbstliche Einladung.

Familienabend des Volkvereins

Am Dienstag, den 26. Mai, abds. 8 Uhr, findet im Erdgeschoß der St. Josephshalle ein Familienabend der Ortsgruppe des Volkvereins mit Kartenspiel und hübscher Unterhaltung statt. Alle Mitglieder des Volkvereins mit ihren Angehörigen sowie die anderen Freunde der St. Mariengemeinde und der St. Theresiengemeinde („Little Flower“) sind herzlich dazu eingeladen. Eintritt nur 25 Cents.

Das Komitee.

Spart!

Hinterlegen Sie Ihr Geld bei uns; Sie erhalten

4%

Zinsen darauf!

Wir bitten Sie, nähere Auskunft eingeholen.

THE
TORONTO
GENERAL
TRUSTS
CORP'N
1862 Scarth Street.

Tischlerei-Betrieb

Für Kisten, Türen, Klempnerarbeiten und Türen und Abgrenzungen für Mobilheimen liefert erhaltene Arbeit. Verkauf von Sänften aller Art zu sehr mäßigen Preisen.

The Constructors Limited
Deutsche Firma
810 Tenthaven St., Regina, Sask.
E. Schmidt, Manager.
Telephon 5022.

Alle Furnace Reparaturen

oder Blech- und Metallarbeiten
prompt und meisterhaft ausgeführt von

VAGG, WILSON & CO.

1818 Metcalfe Straße — Telephon 5930.

E. Muske, Geschäftsleiter

Abholer immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

BEKANNTMACHUNG!

Herr R. P. Bittner u. Herr Paul Westmann

haben den gutbekannten deutsch. Fleischladen von Herrn J. Bittala,

1211 Elfte Avenue, Regina,

gekauft. Wir verkaufen beste Qualität Fleisch und Würstchen zu mäßigen Preisen zu bieten und erlauben alle deutschsprachende Freunde und Bekannten, uns einen Besuch abzustatten oder uns anzuschreiben

Telephon Nummer 7213.

Wir liefern in alle Teile der Stadt.

Chorübungen im Gange

Bekanntlich sollen bei der Massenfeier des Deutschen Tages am Nachmittag des 21. Juni im Stadion in Regina große deutsche Chöre auftreten. Soweit die gemischten Chöre in Frage kommen, ist schon seit einigen Wochen in den einzelnen Gemeinden und Vereinen mit den Proben begonnen worden. Diese Damen und Herren, die langjährig sind, aber noch zu keinem dieser Chöre gehören, können sich irgendwo anstellen, um dann ebenfalls im Rahmen der gemischten Chöre aufzutreten. Die Proben der gemischten Chöre finden gewöhnlich am Freitag Abends statt. Nähere Auskunft erteilt der Leiter des Massenchores Herr Pastor J. Kröger, 1251 Regatte Str. (Telephon 93212).

Der Männerchor vertritt sich am Montagabend zum ersten Male. Auf den ersten Anruf hin haben sich aus den verschiedenen Gemeinden 22 Sänger gefunden, die sofort mit den Proben begannen. Allgemein herrschte lebhaftige Begeisterung für die Männerchorarbeit. Jeder verspricht, am nächsten Probe am kommenden Montag, den 18. Mai, abends 8 Uhr (Katholik), im Erdgeschoß der Dreieinigkeitskirche (19. Block, Ottawa Str.) noch einige bekannte Männer mitzubringen. Es ist zu erwarten, daß im Doppelsohn der Chor wie bei der ersten Probe sich bilden wird. Es folgen gewöhnlich fröhliche Männerstimmen, die in Regina vorhanden sind. Derzeitige Einladung ergötzt zu zahlreicher Beteiligung an alle langjährig-freudigen Herren.

Der geplante große Kinderchor wird hoffentlich ebenfalls zustande kommen. Bisherig haben die Kinder in ihren betreffenden Gemeinden schon mit den Proben begonnen.

Frau Anton Till und Frau Jakob Maier sind am Dienstag, den 5. Mai, von Kalifornien, wo sie sich 6 Monate aufhalten, nach Regina zurückgekehrt. Sie belüchten insbesondere Herrn und Frau Peter Maier in San Francisco. Herr Maier ist ein Sohn von Frau Jakob Maier und Frau Eva Maier eine Tochter von Frau Anton Till. Der Herr haben sie viel andere Freunde von Regina, die jetzt im idyllischen Kalifornien leben, unter ihnen auch Herr Rudolf Schmitt. Hebrall wurden sie ausgezeichnet aufgenommen, wofür sie nochmal herzlich danken. Frau Maier hat auch ihre zwei verheirateten Töchter in San Francisco, Frau Klara Wolf und Frau Nam Dambarger, besucht. Den beiden Kalifornienreisenden gefiel es so gut dort, daß ihnen der Abschied schwer gefallen ist.

Die Firma Kern & Kahn Department Store in Regina hat einen großen Teil der Warenbestände der in Liquidation geratenen Großhandelsfirma R. J. Whitla & Co., Ltd., in Winnipeg gekauft, um die Waren in ihrem hiesigen Laden an der Ecke Erste Ave. und Broad Str. diese Woche in einem großen Ausverkauf an den Mann zu bringen. (Siehe Anzeige auf der letzten Seite!)

Einladungen zum Deutschen Tag am 20. und 21. Juni in Regina sind vom D.C. Zentralkomitee u. a. an den österreichischen Generalkonsul in Ottawa, an den deutschen Konsul in Winnipeg und an den Schweizer Konsul, ebenfalls in Winnipeg, ergangen.

Herr Dom. Stadler nahm an einer wichtigen Konferenz der Bischöfe des Nordwestlichen Landes in Canada teil, die Ende letzter Woche in Winnipeg stattfand. Dazu hatten sich von der Hauptgeschäftsstelle in New York eingeladen Herr Schroeder, der „General Manager“, und Herr Ginnel, der Leiter der Canada-Abteilung.

Alle Nachrichten über den Tod von Herrn J. Bittala, 1211 Elfte Avenue, Regina, gekauft. Wir verkaufen beste Qualität Fleisch und Würstchen zu mäßigen Preisen zu bieten und erlauben alle deutschsprachende Freunde und Bekannten, uns einen Besuch abzustatten oder uns anzuschreiben

Telephon Nummer 7213. Wir liefern in alle Teile der Stadt.

Alle Nachrichten über den Tod von Herrn J. Bittala, 1211 Elfte Avenue, Regina, gekauft. Wir verkaufen beste Qualität Fleisch und Würstchen zu mäßigen Preisen zu bieten und erlauben alle deutschsprachende Freunde und Bekannten, uns einen Besuch abzustatten oder uns anzuschreiben

Telephon Nummer 7213. Wir liefern in alle Teile der Stadt.

Wir liefern in alle Teile der Stadt.



**WENZLER'S
SUPERIOR
LAGER**
Sie verachten nie feinen Wohlgeschmack!
Star Brewing Co. Ltd.
North Battleford, Sask.

Katholische St. Mariengemeinde

Diesen Donnerstag, den 11. Mai, Christi Himmelfahrt (Arbeitstagen), feiert die Pfarrei früh 6, 7 und 8 Uhr hl. Messen in der St. Marienkirche; früh 6, 7 und 9 Uhr hl. Messen in St. Joseph, abends 7 30 Uhr Rosenkranz.

Nächsten Sonntag, den 16. Mai, Messe Kinderkommunion, die der hochwürdige Herr Erzbischof von Regina beehren wird. Am Montag, den 17. Mai, um 2 Uhr Frühmesse und heiliger Tag.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-gemeinde

Donnerstag, also am Himmelfahrtstages Gottesdienst um 1 1/2 Uhr abends.

Nächsten Sonntag findet die Konfirmation der diesjährigen Konfirmanden statt, und zwar um 11 Uhr morgens die Prüfung, um 7 Uhr abends die Konfirmation.

Folgende Kinder werden konfirmiert: Jacob Sizer, Franz Barzani, Jacob King, George Kuhn, Adam King, Ferdinand Walter, Johann King, Elizabeth Eberle, Kath. Tiefenbach, Ella Mandelka, Martin Thurn, Helene King, Frieda Zimmer, Anna Reichen, Nida Klinger, Caroline Mary, Rosa Han, Vera Sizer, Marge King, Ella Dalgle, Madis, Annie Eberhart, Emma Wolf, Cornelia Walter, Irma, Wucher, Selma Wucher.

Am hl. Pfingstfest-Abendmahlfeier, welche um 10 Uhr morgens, Gottesdienst 3 1/2 Uhr.

Ein herrliches Willkommen allen Gläubigern, Gästen und Freunden!

Nachruf

Herr Jakob Voers von Venon, Sask., gestorben.

Sonntag, den 3. Mai, abends 10 Uhr verschied im Krankenhaus zu Gowan Herr Jakob Voers aus Venon, Sask., an einem Magenleiden. Er war 40 Jahre und 2 Monate alt geworden. Der Verstorbenen wurde nach der St. Lukas-Kirche in Woodley verbracht und von dort mit dem Bahn nach Regina überführt, um von der Dreieinigkeitskirche aus beerdigt zu werden. Die Trauerfeier hielt der Seelforger des Verstorbenen, Herr Pastor Stromm, Herr Jakob Voers hatte am 3. März 1891 als Sohn des vor nun mehr 7 Jahren verstorbenen Daniel Voers und dessen Frau Maria, geb. Koerig, in Karolowa, in Galizien (Österreich) das Licht der Welt erblickt. Er wurde von Pastor Hubel in der Kirche zu Jolefshof getauft und später auch konfirmiert. Im Jahre 1910 kam Herr Jakob Voers mit seinen Eltern nach Canada, wo er bis zu seiner Heirat in Venon ein treues Mitglied der Dreieinigkeitsgemeinde zu Regina. Am 26. Juli 1911 verheiratete er sich mit Frau Adelina geb. Blah, die Trauung vollzog Herr Pastor Feis in Regina. Der Ehe entsprossen sieben Kinder, von denen ihm zwei im Tode vorangegangen sind. Am Leben sind vier Töchter: Bertha, Erna, Hilma, Käthe und ein Sohn namens Albin. Die Tochter wurde nämlich in der Dreieinigkeitskirche zu Regina getauft. Im Jahre 1921 zog Herr Voers mit seiner Familie nach Venon, wo er sich eine Farm erworben hatte. Dort schloß er sich an und war unermüdetlich im Wirken für deren Wohl. In ihrem Schmerz beklagt die Gemeinde sein früheres

Scheiden, ja, die ganze Umgegend nimmt an der Trauer teil.

Dienstag, den 28. April, wurde er plötzlich von seinem schweren Leiden befallen. Man verbrachte ihn zur Operation nach Gowan; leider war keine Rettung möglich. Küher der leidenschaftlichen Weine und den 5 Kindern trauern um ihn die leidtragende Mutter und zwei Schwestern, Frau Edith und Frau Miril, die der Dreieinigkeitsgemeinde zu Regina angehörend.

Für die herzliche Anteilnahme in ihrer Schwermut danken die Hinterbliebenen besonders der St. Lukasgemeinde in Woodley, Sask., den beiden eingeladenen Freunden, die ihre Teilnahme durch Blumenpenden oder sonstige Erweise, fernher allen Freunden der Dreieinigkeitsgemeinde zu Regina, die an der Beerdigung teilgenommen haben und auch denen, welche ihre Autos zur Verfügung stellten.

Im Trauergebeten in Woodley wurde eine Kollekte erhoben, welche einerseits zu bestimmten Stiftungszwecken kommen wird. (Aber Volleil! D. H. B.)

Erlebnisse Deutsch-kanadischer Studenten

Zum Ferienaufenthalt im Vaterländischen Wald.

Herr Georg Grad von St. Josephs-Park und Herr Hermann Sengen von Windhorst, Sask., die an der Universität in Würzburg (Bayern) sich dem medizinischen Studium widmen, verbrachten ihre Ferien in wunderschönen deutschen Mittelgebirge des Vogerländischen Waldes. Von dort und von Engelshill (Niederbayern) schrieb uns Herr Georg Grad u. a. folgendes:

„Wir entschlossen uns, die Osterferien im Vaterländischen Wald zu verbringen. Wir waren dazu eingeladen von einem gewissen Herrn Kallmer in Engelshill, dessen Sohn auf der Farm des Vogerländischen Waldes arbeitet. Es gefällt uns hier außerordentlich gut. Die Familie Kallmer behandelt uns ganz herzlich. Auch die anderen Leute in der Gegend sind sehr freundlich, auch und anderen Ortlichkeiten verfahren, außer Achtlassung ihrer möglichst angenehme zu machen. Deshalb gefällt es uns so sehr gut.“

„Die Landschaft in der Umgegend ist prächtig und die Luft so frisch und gesund. Es ist wirklich ein Vergnügen, hier zu weilen, obwohl Wälder eine wunderschöne Landschaft. Wenn man auf dem Lande aufgewachsen ist, kommt immer wieder das Verlangen nach der freien Natur.“

Wir haben verschiedene Tonten

Das deutsche Notariats- und Reisebüro von HANS SCHUMACHER

1607—11th Ave. Telephon 5790—Haus 6068 Regina, Sask. empfiehlt sich zur Uebnahme von Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt unter Garantie per Kabel, Money Order oder Draft.

Schiffstickets auf allen Linien, auch auf Notenzahlung. Anfertigung aller notariellen Dokumente für In- und Ausland in allen Sprachen. Notariats- und Einwanderungspapiere für und nach Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika. Versicherung aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften. Verkauf und Tausch von Fremden- und Stadtbürgertum. Stellenvermittlung von Farmarbeitern und Dienstboten. Wein-Reste für städtische und ländliche Bedienung. Ungarische, slowakische und tschechische Abteilung; Abteilungsleiter: Herr Stephan Wang. Ankünfte bereitwillig und kostenlos.

gemacht zu Fuß und auch mit dem Auto. Zu Anfang, als wir noch nicht so gut bekannt waren, begleitete uns Herr Kallmer selbst. Am einen Tage gingen wir hinaus zum Berg, einer kleinen, hübschen Stadt, hoch oben auf dem Berge, vielleicht zwei Kilometer von hier entfernt. Neben der Kirche steht eine Gastwirtschaft, in der man rufen und nach dem anstrengenden Aufstieg sich erfrischen kann. Seinemwärts machten wir einen Umweg über Lamada und Schindl, zwei kleinere Ortschaften. Ein paar Tage später ahnen wir nach Simmering, wo wir die Brauerei besichtigten. Es war eine kleine Brauerei, aber doch sehr interessant.

„Herrmann Sengen und ich haben auch schon eine Tour nach Ruchow, d. h. in die Tschodschow-Gebirge gemacht. Die Gegend ist von hier nur zwei Stunden entfernt. Nebenbei der Gegend wohnen noch Deutsche, und erst nach einigen Stunden Markt kommt man zu den Tschodschow.“

„Sehr anstrengend, aber interessant waren die Touren. Wir sind dabei auf Berge von fast 1300 Meter gekommen. Da wir noch Anfänger sind, machten wir natürlich einige Stürze, doch ist alles gut abgelaufen.“

„Die Ferien sind leider bald zu Ende, jedoch war die schöne Gegend in einigen Tagen verlassen und nach München zurückkehren müssen.“

„So werde die Zeit, die ich in Deutschland zubringen darf, gut ausnützen und hoffe, daß ich auch in der Universitätsstadt Würzburg kannten.“

„An der Hoffnung, daß mein Brief Sie wohlbehalten erreicht, grüße ich Sie herzlich als Sie.“

Georg Grad, München, Altmühlstraße 5/IV, I. Obermann.

Frauen!

Bei außerordentlich unergiebiger oder übermäßig monatlicher Periode, bevorzugen Sie meine ausnahmslos bewährte „Dose“. Geben Sie mit Bedingung diesen Namen! Schreiben Sie mit Vertrauen.

Mrs. Margaret Leskovar
307 E. 7th St., New York, N.Y., U.S.A.

Tischler-Betrieb

Für Kisten, Türen und Klempnerarbeiten liefert erhaltene Arbeit. Verkauf von Sänften aller Art zu sehr mäßigen Preisen.

Deutsche Firma
The Constructors Ltd.
810 Tenthaven St., Regina, Sask.
E. Schmidt, Manager.
Telephon 5022.

Dentistischer Uhrmacher

Gabe eine Auswahl in aller Art Uhren und Trauringe zu mäßigen Preisen. — Einnahme Reparaturen an Uhren aller Art werden zu annehmbaren Preisen hergestellt. — Jede Uhr erhält ein Jahr Garantie.

B. Seib
1717—11. Ave. — Regina, Sask.

Eucharistischer Kongreß

der Erzdiözese Regina

Donnerstag, den 21. Mai 1931.

Jahrestag der Inthronisierung Seiner Erzellenz des Erzbischofs von Regina, Sask.

Seine Erzellenz der Herr Erzbischof von Regina ladet alle Gläubigen zur Teilnahme an dem stonographischen und bittet alle diejenigen, die am Stommen verhindert sind, sein Bestreben durch Gebete zu unterstützen und den Tag der Feier mit besonderen Gebetsleistungen zu Hause zu begehen.

Das Programm in den Kirchen der Stadt Regina ist folgendes:

In der Kathedrale: Pontifical, Mitternachtsmesse, Zelebrant: Seine Erzellenz der Herr Erzbischof von Regina, assistierender Priester: Mr. A. J. Janssen, O.S.B., Punkt 8 Uhr morgens feierliches Hochamt (für die französische Bevölkerung), Zelebrant: Mr. Thomas Desmarais, O.S.B., Diacon: Rodwin A. Charet, Kantor, Subdiacon: Rodwin A. Herland, P.P., am Priorat: der hochwürdige Herr J. M. A. Villeneuve, O.M.S., D.D., Bischof von Grand-Bourg, Französischer Priester.

In der deutschen St. Marienkirche:

Mit ernsthaft-pontificaler Messe, Zelebrant: der hochwürdige Herr Severin Gertten, O.S.B., Abt von Münster, assistierender Priester: Rodwin P. Thos, Sacerd., O.M.S., Ehrenkardinal: Rodwin Karl Sammer, P.P., Rodwin S. Weiser, P.P., Subdiacon: Rodwin P. A. Zimmermann, P.P., Weh Subdiacon: Rev. G. Gabriel, O.M.S., Zeremonienmeister: Rodwin P. S. Metz, O.M.S., Predigt: Rodwin J. Heinrich, P.P.

Punkt 8 Uhr morgens: Feierliches Hochamt, Zelebrant: Rodwin S. Weiser, P.P., Diacon: Rodwin S. C. Thominien, P.P., Subdiacon: Rodwin A. Schäfer, P.P., Zeremonienmeister: Rodwin P. Metz, O.M.S., Predigt: Rodwin A. Mierdorf, O.M.S.

Punkt 10 Uhr in der St. Marien-Pfarrkirche: Spezialkonferenz für die Geistlichkeit, Präsident: Seine Erzellenz der Herr Erzbischof von Regina, Medner: Rev. G. W. Hill, O.M.S., Rodwin J. M. Thos, P.P., Rodwin S. Weiser, P.P., Rodwin S. C. Thominien, P.P., Predigt von Rodwin P. A. Schäfer, P.P.

St. Theresia vom Kinde Jesus („Kleine Blume“) für die Neger: Punkt 8 Uhr morgens: Hochamt, Zelebrant: Rodwin Thos, P.P., Subdiacon: Rodwin P. A. Schäfer, P.P., Predigt von Rodwin P. A. Schäfer, P.P., 4 bis 5 Uhr Anbetungsstunde unter Leitung von Rodwin P. A. Schäfer, P.P.

Punkt 5 Uhr nachmittags: Feierlicher Schlüsselgottesdienst in der St. Marienkirche, Anbetungsstunde, feierliche Prozession, Egen. Die Predigt im Schlüsselgottesdienst hält der hochwürdige Herr Severin Gertten, O.S.B., Abt von Münster.

St. Antonius-Kirche (Polnisch), Punkt 8 Uhr: Hochamt, Zelebrant: Rodwin P. Francis

Programm bitte zum 21. Mai aufzubewahren!

DER COURIER
The Organ of the German-speaking People of Canada
MEMBERS OF A.B.S.
Printed and published every Wednesday by The
Western Printing Association, Ltd., 10 James Street
East, Toronto, Ontario, Canada.
All stock owned by the readers of the paper.
J. W. HEMMEL
Managing Director.
Advertising Rates upon Application.

Zweiter Teil
Der Courier

und „Der Handel“ — Organ der deutschsprachigen Canadianer. Mittwoch, den 15. Mai 1931.

Der Courier
Der Courier: Ein Jahr voraus, \$2.00; sechs Monate, \$1.00; drei Monate, 50 Cents.
Der Courier: Ein Jahr voraus, \$2.00; sechs Monate, \$1.00; drei Monate, 50 Cents.
Der Courier: Ein Jahr voraus, \$2.00; sechs Monate, \$1.00; drei Monate, 50 Cents.
Der Courier: Ein Jahr voraus, \$2.00; sechs Monate, \$1.00; drei Monate, 50 Cents.

Ein Eingeständnis des Franzosen Poincaré

Wie Zwolski die Pariser Presse bestochen hat. —
Poincaré und der Deutsche Fischelund

Von Cavenna.

Angeht die durch die Pariser Zeitung „Europe Nouvelle“ veröffentlichten französischen Dokumente über den Verlauf des Krieges ist es unmöglich, in einem kurzen Artikel nur am Rande auf die Rolle des Materials zu geben, das die französische Regierung der Öffentlichkeit und besonders Poincaré mit der Veröffentlichung des Weltkrieges befreit. Hierfür sind die deutschen Dokumente in Kürze die wichtigsten Aussagen bekannt. Poincaré ist natürlich über die ihm aus der Öffentlichkeit drohenden Gefahren unterrichtet und hat in diesem Sinne bereits in seinen Memoiren vorgebeugt. Schon einmal hat ihn eine Veröffentlichung in arge Bedrängnis gebracht. Es war, als die Sowjetregierung die Veröffentlichung der zaristischen Archive der Welt bekannt gab. Einer der inneren Berater der Poincaré traf, war, daß er im Grunde mit dem ehemaligen zaristischen Generalen Zwolski zur Vorbereitung des Weltkrieges

die Pariser Presse bestochen habe. In den russischen Akten waren Aussagen gefunden worden, die besagten, daß sämtliche Pariser Zeitungen von Zwolski — in diesem Ausdruck russische Samiergelder empfangen hatten.

Kan kann Poincaré, wie aus seinen Memoiren hervorgeht, auch die Gerechtigkeit des gegnerischen Aktes abstrahieren. Aber wenn er bezüglich dieser Preisbefreiungen schreibt: „Kein Krieg verbietet die traurigen Maßnahmen, zu denen ich mich gezwungen sah, wenn ich die Substanz hergeben“, dann ist das ein Eingeständnis, daß die russischen Akten vorliegenden Darstellungen, unter denen ich auch solche vom „Figaro“, „Temps“ usw. beizubringen, ein starkes Zeugnis für die Gerechtigkeit der deutschen Angaben über die Höhe der Preisbefreiungen sind und deren Empfänger hat der Deutsche Fischelund in Hamburg in seinem Flugblatt Nr. 101, das in deutscher, englischer, spanischer, französischer und portugiesischer Sprache erschienen ist, veröffentlicht. Dieses Flugblatt hat es Poincaré besonders angetan. Er stellt fest, daß die Hamburger Blätter, wie er die Fischelund Flugblätter des öfteren im ersten und zweiten Bande seiner Memoiren nennt, nicht nur maßlos unter den Franzosen, sondern

in der ganzen Welt verbreitet sind. Die Revisionpropaganda des Fischelund arbeitet mit rund 150 deutschen und fremdsprachigen Flugblättern. Poincarés Feststellung, daß von diesen Flugblättern eine Menge in der ganzen Welt verbreitet seien, trifft zu. Es wandern nämlich jährlich rund drei Millionen in das verbotene Ausland hinaus. Dem erwähnten Flugblatt Nr. 101 wird mit Poincaré im zweiten Bande seiner Memoiren fast ein ganzes Kapitel. Die dem Blatt, das auf Poincarés Ausstellungen hin neuerdings ergänzt worden ist, entnehmen wir folgendes:

„Der ehemalige französische Finanzminister Klotz, von dem bei der russischen Veröffentlichung bezüglich der Preisbefreiungen die Rede ist, wurde im Jahre 1928 wegen seiner Weisungen zu einer längeren Gefängnisstrafe verurteilt, ist also aus dem politischen Leben ausgeschlossen. Die Veröffentlichung der Geheimnisse erfolgte nach der Verhaftung Zwolskis, da Zwolskis Mund geschlossen ist, beidseitig von Poincaré, mit seinem Namen Mißbrauch getrieben zu haben. Er befreit aber nicht über die Befreiung der Pariser Presse unterrichtet gewesen zu sein. Dieses mußte er zugeben, weil der frühere russische Ministerpräsident Kolozoy im Prozeß des „Matin“ gegen die „Humanität“ als Zeuge unter Eid nicht nur die Echtheit der Dokumente der russischen Öffentlichkeit, sondern auch aus eigener Erfahrung

die Echtheit der Käufliste der Pariser Presse bekräftigt hatte. Aber eine Unterredung, die der russische Bevollmächtigte Davidov mit Poincaré hatte,

Interessantes Allerlei

Deutscher Dampfer erlitt einen amerikanischen Flug

Der deutsche Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Auf der Rückfahrt nach New York und Umgebung sind eine große Anzahl von Familien in die Heimat verbannt. Die Rückkehr ist jedoch noch ein paar Monate über meinen Aufenthalt in Holland nachtragen, der mir ebenfalls viele neue und schöne Eindrücke vermittelt hat.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Auf großer Fahrt über Japan und China nach Europa

Eine Reisebeschreibung von A. F. Ding, Brno, Tschechien.

(Zshluß)

Berlin, 2. April 1931.
Zeit einigen Tagen bin ich nun wieder in meiner Vaterstadt Berlin, nach dreimonatiger Reise auf Schiff und Eisenbahn. Als gewöhnlicher Chronist will ich jedoch noch ein paar Worte über meinen Aufenthalt in Holland nachtragen, der mir ebenfalls viele neue und schöne Eindrücke vermittelt hat.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Der Dampfer „Gripsholm“ erlitt am 1. Mai in der Nähe von New York einen amerikanischen Flug. Der Dampfer wurde durch einen amerikanischen Flugzeugführer in Gefahr gebracht. Die Besatzung wurde gerettet und der Dampfer wurde in Sicherheit gebracht.

Opfer des Autoverkehrs

6.250 Personen im ersten Vierteljahr 1931 durch Automobile getötet

Die Zahl der durch Automobile getöteten Personen im ersten Vierteljahr 1931 betrug 6.250. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der durch Automobile getöteten Personen im ersten Vierteljahr 1931 betrug 6.250. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der durch Automobile getöteten Personen im ersten Vierteljahr 1931 betrug 6.250. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der durch Automobile getöteten Personen im ersten Vierteljahr 1931 betrug 6.250. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der durch Automobile getöteten Personen im ersten Vierteljahr 1931 betrug 6.250. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der durch Automobile getöteten Personen im ersten Vierteljahr 1931 betrug 6.250. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der durch Automobile getöteten Personen im ersten Vierteljahr 1931 betrug 6.250. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der durch Automobile getöteten Personen im ersten Vierteljahr 1931 betrug 6.250. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der durch Automobile getöteten Personen im ersten Vierteljahr 1931 betrug 6.250. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der durch Automobile getöteten Personen im ersten Vierteljahr 1931 betrug 6.250. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der durch Automobile getöteten Personen im ersten Vierteljahr 1931 betrug 6.250. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der durch Automobile getöteten Personen im ersten Vierteljahr 1931 betrug 6.250. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Die Zahl der durch Automobile getöteten Personen im ersten Vierteljahr 1931 betrug 6.250. Dies ist ein Anstieg gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Wie man in Europa fliegen kann

Berlin. — Die Deutsche Luft-Verkehrs-Gesellschaft (DLG) hat für die Sommerferien eine Reihe von europäischen Luftreisen vorbereitet. Die Fahrpreise richten sich nach der Flugzeit und der Länge der Luftfahrten.

Die Deutsche Luft-Verkehrs-Gesellschaft (DLG) hat für die Sommerferien eine Reihe von europäischen Luftreisen vorbereitet. Die Fahrpreise richten sich nach der Flugzeit und der Länge der Luftfahrten.

Die Deutsche Luft-Verkehrs-Gesellschaft (DLG) hat für die Sommerferien eine Reihe von europäischen Luftreisen vorbereitet. Die Fahrpreise richten sich nach der Flugzeit und der Länge der Luftfahrten.

Die Deutsche Luft-Verkehrs-Gesellschaft (DLG) hat für die Sommerferien eine Reihe von europäischen Luftreisen vorbereitet. Die Fahrpreise richten sich nach der Flugzeit und der Länge der Luftfahrten.

Die Deutsche Luft-Verkehrs-Gesellschaft (DLG) hat für die Sommerferien eine Reihe von europäischen Luftreisen vorbereitet. Die Fahrpreise richten sich nach der Flugzeit und der Länge der Luftfahrten.

Die Deutsche Luft-Verkehrs-Gesellschaft (DLG) hat für die Sommerferien eine Reihe von europäischen Luftreisen vorbereitet. Die Fahrpreise richten sich nach der Flugzeit und der Länge der Luftfahrten.

Die Deutsche Luft-Verkehrs-Gesellschaft (DLG) hat für die Sommerferien eine Reihe von europäischen Luftreisen vorbereitet. Die Fahrpreise richten sich nach der Flugzeit und der Länge der Luftfahrten.

Die Deutsche Luft-Verkehrs-Gesellschaft (DLG) hat für die Sommerferien eine Reihe von europäischen Luftreisen vorbereitet. Die Fahrpreise richten sich nach der Flugzeit und der Länge der Luftfahrten.

Die Deutsche Luft-Verkehrs-Gesellschaft (DLG) hat für die Sommerferien eine Reihe von europäischen Luftreisen vorbereitet. Die Fahrpreise richten sich nach der Flugzeit und der Länge der Luftfahrten.

Belgien in Angst vor „mächtigen Nachbarn“

Brüssel. — Die Anforderung eines außerordentlichen Kredit zum Ausbau des belgischen Festungsgürtels wird in der Kammer, die sich am 15. April in der belgischen Hauptstadt Brüssel versammelt hat, diskutiert.

Die Anforderung eines außerordentlichen Kredit zum Ausbau des belgischen Festungsgürtels wird in der Kammer, die sich am 15. April in der belgischen Hauptstadt Brüssel versammelt hat, diskutiert.

Die Anforderung eines außerordentlichen Kredit zum Ausbau des belgischen Festungsgürtels wird in der Kammer, die sich am 15. April in der belgischen Hauptstadt Brüssel versammelt hat, diskutiert.

Die Anforderung eines außerordentlichen Kredit zum Ausbau des belgischen Festungsgürtels wird in der Kammer, die sich am 15. April in der belgischen Hauptstadt Brüssel versammelt hat, diskutiert.

Die Anforderung eines außerordentlichen Kredit zum Ausbau des belgischen Festungsgürtels wird in der Kammer, die sich am 15. April in der belgischen Hauptstadt Brüssel versammelt hat, diskutiert.

Die Anforderung eines außerordentlichen Kredit zum Ausbau des belgischen Festungsgürtels wird in der Kammer, die sich am 15. April in der belgischen Hauptstadt Brüssel versammelt hat, diskutiert.

Die ... Schreiende Grube

Roman von Arthur J. Rees

(18. Fortsetzung)

Nachdem jetzt zu den Anhaltspunkten, die geradezu auf Penions Mordhieb hindeuten, ich berichten Ihnen über seine Erregung, als ich seine Grube mit der zerbrochenen Glasfuge in Zusammenhang brachte. Sie wissen auch, daß er in Gedanken war. Der nächste Punkt nun ist sehr merkwürdig. Als Penion am Tage nach dem Mord seine Jungenaussage machte, fiel mir auf, daß er kein Haar tief in die Zehn geschnitten. Das war mehr als ein Zufall. Ich ließ in der Nacht, nachdem ich die Tür in der Wand untersucht hatte, diese offen liegen, um das äußere Zimmer beobachten zu können. Nach einiger Zeit trat Penion ein und durchsuchte das Zimmer des Toten. Ich weiß nicht, was er suchte. Jedenfalls fand er es nicht — aber bei dieser Gelegenheit wurde ihm sehr und er ließ sich das Haar aus der Stirn, wobei eine frisch vernarbte Schramme an der Schläfe sichtbar wurde. Nun wollte ich auch, weshalb er sein Haar tief in das Gesicht geschnitten hatte; er wollte vor uns verheimlichen, daß er die Glasfuge in Herrn Glenhorpes Zimmer geräumt und sich bei dieser Gelegenheit eine Wunde am Kopfe zugezogen hatte.

Doch sein Verstand im Zimmer des Toten enthielt mir noch mehr als die Schramme an der Stirn. Wie gelangte Penion an das Zimmer? Es wurde seit dem Mord verriegelt gehalten. Ich hatte in dieser Nacht den Schlüssel genommen, weil ich den Raum gründlich durchsuchen wollte, bis alle Anzeichen des Mordes sich zur Ruhe begaben hatten. Penion mußte daher mit einem anderen Schlüssel gekommen sein. Ich dachte damals, daß ich Kenntnis von einem zweiten Schlüssel, der dahin hatten wir geglaubt, es gab nur einen Schlüssel zu dieser Tür, der am Morgen nach dem Mord von außen geöffnet hatte. Die Auffassung der Polizei beruht zum Teil auf dieser Annahme. Doch Penion einen zweiten Schlüssel besaß, und dies geht nicht, ist ein harter Beweis seiner Mittäterschaft. Er mußte, daß Herr Glenhorpe sein Zimmer absperrte und den Schlüssel mit sich zu tragen pflegte, und so besaß er sich einen zweiten Schlüssel, um wann immer es ihm beliebt, Zutritt in das Zimmer zu haben. Es wäre nichts dabei gewesen, hätte man es im Laufe der Zeit. Ein zweiter Schlüssel hätte auch der Wand sehr gedient, wenn sie in Herrn Glenhorpes Zimmer Ordnung machen wollte. Doch Penion hielt das Vorhandensein eines zweiten Schlüssels streng geheim. Er erwähnte es auch nicht, als wir ihn über den Schlüssel an der Tür befragten. Ein Mitschuldiger hätte uns sofort mitgeteilt, daß noch ein zweiter Zimmer Schlüssel vorhanden sei. Penion jedoch schwieg, weil er etwas zu verbergen hatte.

Ich komme jetzt zu den Ereignissen des nächsten Morgens. Meine Forschungen auf dem Hügel und um die Grube hatten zu einer Ent-

deckung geführt, die mir den sicheren Eindruck erweckte, das Gold sei in der Grube vergraben worden. Ich stand vor Tagesanbruch auf, weil ich von den Mitbewohnern nicht gesehen werden wollte. Ich ließ die Grube glocken, ließ ich bei meinem Fenster aus und bei dem anderen ein, um angekommen zu werden, daß Penion es getan habe. Dieser Versuch brachte einen anderen Keim Penion zu setzen. Penion ans Licht. Der Zugang von dem ersten Fenster ist unangenehm — aber daß ich mich, und meine Herren drangen weit in den weichen roten Lehm unterhalb des Fensters. Meine Penion aus diesem Fenster gesteuert, und hätte er es selbst nur in Strümpfen getan, wären Spuren seiner Fußabdrücke zurückgeblieben. So viel hatte es nach dem Mord nicht gerechnet, um diese Spuren vollkommen zu verwischen. Es waren aber feinerlei Spuren unter seinem Fenster, als wir den Boden nach dem Mord untersuchten.

Ich betrug dann den Hügel und ließ mich an Säulingspflanzen in die Grube hinab. In der Tiefe von zehn Metern hörte ich Pflanzenwuchs auf und es war ohne Zweifel möglich, weiter zu gelangen. Dort oben, wo ein Mann ohne Hilfe gelangen konnte, bemerkte ich einen Fild, von dem eine Angelhaken entfernt war und der in eine Grabenwand gerammt war. Ich zog die Schur empur und fand die reichliche des Ermordeten an ihrem Ende befestigt. Und sie enthielt das ganze Gold, das Glenhorpe am Tage seiner Ermordung aus der Hand von Staatsrath genommen hatte. Ich möchte nun verstanden, das Verbrechen in dieser Nacht, das die Reichthümer des Mannes und das Verbrechen neben das Lager des Ermordeten legte, um den Verdacht auf Penion zu lenken, hatte in diesem Stadium nicht daran gedacht, den Verdacht zu entfernen. Der Gedanke kam ihm erst später, wahrscheinlich als er das zweite Mal mit der brennenden Kerze die Treppe hinaufkam und Penions Schritte über der Tür stehen sah. Ich kann nicht umhin, anzunehmen, daß die Fußspuren, denen ich alle Penion'seigenen, eine so entscheidende Rolle spielten, eigentlich ein ganz nebenbei, im Hinblick auf den Mord, betrafen.

Der Gedanke, die Schur führten Geben unterhalten, die in der Folge in Penions Identifizierung führen mußten, war doch zu sein, um einem Manne wie Penion einfallen zu sein. Das konnte der Fall eines Mordverdächtigen sein — eines Verbrechers von viel höherem geistigen Niveau als Penion.

Meiner Ansicht nach beschloß ich es vorläufig, den Ermordeten in jenem Zimmer zu belassen, in der Annahme, daß Meißer und Reichthümer dort geblieben würden, den Verdacht auf Penion zu lenken. Doch nach Vollbringung der Tat überkam ihn Angst, seine Schuld konnte entdeckt werden, obwohl er alle Vorkehrungen getroffen hatte, den Verdacht von sich abzuwenden. Und so beschloß er, den Verdacht in die Grube zu werfen, wobei er sich der Hoffnung hingab, das Verbrechen werde niemals entdeckt werden. Diese Annahme wird noch von der Tatsache bekräftigt, daß der Mann in Strümpfen betrat, wobei ihm hinter der Gebank, er könne den Verdacht nicht im mindesten über die Grube hinwegbringen. So nahm er Penions Stiel, die nahe zur Hand waren, um eine weitere Vergrößerung zu vermeiden, und die Gefahr, die darin lag, sein fernliegendes Zimmer aufzulassen, um die eigenen Schritte zu hören. Nachdem er also Penions Stiel angeliegt hatte, nahm er den Verdacht auf die Schulter und schaffte ihn nach der Grube.

Es gibt noch einige dunkle Punkte in dem Fall, die ich nicht zu meiner vollen Zufriedenheit auflösen konnte. Besonders ließ Penion den Schlüssel außen an der Tür zerbrechen — einer Verbrechen, die allen Wörtern unterlaufen können, oder fast er es abschickte, um den Eindruck zu erwecken, Herr Glenhorpe sei ausgegangen und den Schlüssel gelassen. Das ist nicht zu vernünftigen nach dem Gelde. Da es ihm schwer wurde, bei dem Mord der Talgkerze zu leihen, beschloß er, hinunterzugehen und den Gasmeßer aufzubekommen.

Während seiner Abwesenheit betrat Boggan das Zimmer, sah den Verdacht und hob Meißer mit

Streichholzschachtel auf. Dann ergriff sie die Kerze neben dem Bett und zurückfuhr, fand er den Mann in tiefer Dunkelheit. Er dachte, der Wind habe die Kerze weggenommen und trat an die Gaslampe, um dort Licht zu machen. Bei diesem Versuch stieß er mit dem Kopf an die Glasfuge, wodurch die Wunde entstanden. Die Wunde wurde durch Meißer angefüllt und entzündet. Das Gold wurde in der Grube vergraben. Ich habe die Treppe hinab, um eine andere Kerze zu holen. Er konnte das Gesicht nicht erlösen, weil er der Glühbirne verbrochen hatte. Nur aus dieser Kerze kam ich mir die zweiten Kerzen unter dem Gasflüßer erkennen, die mich erst zu der Ansicht verleitet hatten, es wären zwei Menschen in der Wunde. Es waren ja auch zwei, Penion und seine Tochter, doch Boggan brachte keine Kerze in das Zimmer. Er neigt zu aus, als hätte Penion bei seiner Rückkehr mit der zweiten Kerze das Gaslicht zu entzünden beabsichtigt, was ihm jedoch nicht gelang. Dafür sprach der Umstand, daß der Gasbehälter etwas offen stand und daß Kerzen unter unmittelbarer unter dem Fenster vorhanden waren. Dann erst durchsuchte er das Zimmer, bis er die Reichthümer mit dem Gold fand.

Die spätere Enttarnung des Verdachts nach der Grube themt ich nachträglich einmal geschildert zu sein. Der ganze Fall war zu tieflich fündig und vollkommen, um von allem Anfang an verstanden zu werden. Der Mann, der die Reichthümer schaffte und das Verbrechen neben das Lager des Ermordeten legte, um den Verdacht auf Penion zu lenken, hatte in diesem Stadium nicht daran gedacht, den Verdacht zu entfernen. Der Gedanke kam ihm erst später, wahrscheinlich als er das zweite Mal mit der brennenden Kerze die Treppe hinaufkam und Penions Schritte über der Tür stehen sah. Ich kann nicht umhin, anzunehmen, daß die Fußspuren, denen ich alle Penion'seigenen, eine so entscheidende Rolle spielten, eigentlich ein ganz nebenbei, im Hinblick auf den Mord, betrafen.

Der Gedanke, die Schur führten Geben unterhalten, die in der Folge in Penions Identifizierung führen mußten, war doch zu sein, um einem Manne wie Penion einfallen zu sein. Das konnte der Fall eines Mordverdächtigen sein — eines Verbrechers von viel höherem geistigen Niveau als Penion.

Meiner Ansicht nach beschloß ich es vorläufig, den Ermordeten in jenem Zimmer zu belassen, in der Annahme, daß Meißer und Reichthümer dort geblieben würden, den Verdacht auf Penion zu lenken. Doch nach Vollbringung der Tat überkam ihn Angst, seine Schuld konnte entdeckt werden, obwohl er alle Vorkehrungen getroffen hatte, den Verdacht von sich abzuwenden. Und so beschloß er, den Verdacht in die Grube zu werfen, wobei er sich der Hoffnung hingab, das Verbrechen werde niemals entdeckt werden. Diese Annahme wird noch von der Tatsache bekräftigt, daß der Mann in Strümpfen betrat, wobei ihm hinter der Gebank, er könne den Verdacht nicht im mindesten über die Grube hinwegbringen. So nahm er Penions Stiel, die nahe zur Hand waren, um eine weitere Vergrößerung zu vermeiden, und die Gefahr, die darin lag, sein fernliegendes Zimmer aufzulassen, um die eigenen Schritte zu hören. Nachdem er also Penions Stiel angeliegt hatte, nahm er den Verdacht auf die Schulter und schaffte ihn nach der Grube.

Es gibt noch einige dunkle Punkte in dem Fall, die ich nicht zu meiner vollen Zufriedenheit auflösen konnte. Besonders ließ Penion den Schlüssel außen an der Tür zerbrechen — einer Verbrechen, die allen Wörtern unterlaufen können, oder fast er es abschickte, um den Eindruck zu erwecken, Herr Glenhorpe sei ausgegangen und den Schlüssel gelassen. Das ist nicht zu vernünftigen nach dem Gelde. Da es ihm schwer wurde, bei dem Mord der Talgkerze zu leihen, beschloß er, hinunterzugehen und den Gasmeßer aufzubekommen.

Während seiner Abwesenheit betrat Boggan das Zimmer, sah den Verdacht und hob Meißer mit

Streichholzschachtel auf. Dann ergriff sie die Kerze neben dem Bett und zurückfuhr, fand er den Mann in tiefer Dunkelheit. Er dachte, der Wind habe die Kerze weggenommen und trat an die Gaslampe, um dort Licht zu machen. Bei diesem Versuch stieß er mit dem Kopf an die Glasfuge, wodurch die Wunde entstanden. Die Wunde wurde durch Meißer angefüllt und entzündet. Das Gold wurde in der Grube vergraben. Ich habe die Treppe hinab, um eine andere Kerze zu holen. Er konnte das Gesicht nicht erlösen, weil er der Glühbirne verbrochen hatte. Nur aus dieser Kerze kam ich mir die zweiten Kerzen unter dem Gasflüßer erkennen, die mich erst zu der Ansicht verleitet hatten, es wären zwei Menschen in der Wunde. Es waren ja auch zwei, Penion und seine Tochter, doch Boggan brachte keine Kerze in das Zimmer. Er neigt zu aus, als hätte Penion bei seiner Rückkehr mit der zweiten Kerze das Gaslicht zu entzünden beabsichtigt, was ihm jedoch nicht gelang. Dafür sprach der Umstand, daß der Gasbehälter etwas offen stand und daß Kerzen unter unmittelbarer unter dem Fenster vorhanden waren. Dann erst durchsuchte er das Zimmer, bis er die Reichthümer mit dem Gold fand.

Die spätere Enttarnung des Verdachts nach der Grube themt ich nachträglich einmal geschildert zu sein. Der ganze Fall war zu tieflich fündig und vollkommen, um von allem Anfang an verstanden zu werden. Der Mann, der die Reichthümer schaffte und das Verbrechen neben das Lager des Ermordeten legte, um den Verdacht auf Penion zu lenken, hatte in diesem Stadium nicht daran gedacht, den Verdacht zu entfernen. Der Gedanke kam ihm erst später, wahrscheinlich als er das zweite Mal mit der brennenden Kerze die Treppe hinaufkam und Penions Schritte über der Tür stehen sah. Ich kann nicht umhin, anzunehmen, daß die Fußspuren, denen ich alle Penion'seigenen, eine so entscheidende Rolle spielten, eigentlich ein ganz nebenbei, im Hinblick auf den Mord, betrafen.

Der Gedanke, die Schur führten Geben unterhalten, die in der Folge in Penions Identifizierung führen mußten, war doch zu sein, um einem Manne wie Penion einfallen zu sein. Das konnte der Fall eines Mordverdächtigen sein — eines Verbrechers von viel höherem geistigen Niveau als Penion.

Meiner Ansicht nach beschloß ich es vorläufig, den Ermordeten in jenem Zimmer zu belassen, in der Annahme, daß Meißer und Reichthümer dort geblieben würden, den Verdacht auf Penion zu lenken. Doch nach Vollbringung der Tat überkam ihn Angst, seine Schuld konnte entdeckt werden, obwohl er alle Vorkehrungen getroffen hatte, den Verdacht von sich abzuwenden. Und so beschloß er, den Verdacht in die Grube zu werfen, wobei er sich der Hoffnung hingab, das Verbrechen werde niemals entdeckt werden. Diese Annahme wird noch von der Tatsache bekräftigt, daß der Mann in Strümpfen betrat, wobei ihm hinter der Gebank, er könne den Verdacht nicht im mindesten über die Grube hinwegbringen. So nahm er Penions Stiel, die nahe zur Hand waren, um eine weitere Vergrößerung zu vermeiden, und die Gefahr, die darin lag, sein fernliegendes Zimmer aufzulassen, um die eigenen Schritte zu hören. Nachdem er also Penions Stiel angeliegt hatte, nahm er den Verdacht auf die Schulter und schaffte ihn nach der Grube.

Es gibt noch einige dunkle Punkte in dem Fall, die ich nicht zu meiner vollen Zufriedenheit auflösen konnte. Besonders ließ Penion den Schlüssel außen an der Tür zerbrechen — einer Verbrechen, die allen Wörtern unterlaufen können, oder fast er es abschickte, um den Eindruck zu erwecken, Herr Glenhorpe sei ausgegangen und den Schlüssel gelassen. Das ist nicht zu vernünftigen nach dem Gelde. Da es ihm schwer wurde, bei dem Mord der Talgkerze zu leihen, beschloß er, hinunterzugehen und den Gasmeßer aufzubekommen.

Während seiner Abwesenheit betrat Boggan das Zimmer, sah den Verdacht und hob Meißer mit

Streichholzschachtel auf. Dann ergriff sie die Kerze neben dem Bett und zurückfuhr, fand er den Mann in tiefer Dunkelheit. Er dachte, der Wind habe die Kerze weggenommen und trat an die Gaslampe, um dort Licht zu machen. Bei diesem Versuch stieß er mit dem Kopf an die Glasfuge, wodurch die Wunde entstanden. Die Wunde wurde durch Meißer angefüllt und entzündet. Das Gold wurde in der Grube vergraben. Ich habe die Treppe hinab, um eine andere Kerze zu holen. Er konnte das Gesicht nicht erlösen, weil er der Glühbirne verbrochen hatte. Nur aus dieser Kerze kam ich mir die zweiten Kerzen unter dem Gasflüßer erkennen, die mich erst zu der Ansicht verleitet hatten, es wären zwei Menschen in der Wunde. Es waren ja auch zwei, Penion und seine Tochter, doch Boggan brachte keine Kerze in das Zimmer. Er neigt zu aus, als hätte Penion bei seiner Rückkehr mit der zweiten Kerze das Gaslicht zu entzünden beabsichtigt, was ihm jedoch nicht gelang. Dafür sprach der Umstand, daß der Gasbehälter etwas offen stand und daß Kerzen unter unmittelbarer unter dem Fenster vorhanden waren. Dann erst durchsuchte er das Zimmer, bis er die Reichthümer mit dem Gold fand.

Die spätere Enttarnung des Verdachts nach der Grube themt ich nachträglich einmal geschildert zu sein. Der ganze Fall war zu tieflich fündig und vollkommen, um von allem Anfang an verstanden zu werden. Der Mann, der die Reichthümer schaffte und das Verbrechen neben das Lager des Ermordeten legte, um den Verdacht auf Penion zu lenken, hatte in diesem Stadium nicht daran gedacht, den Verdacht zu entfernen. Der Gedanke kam ihm erst später, wahrscheinlich als er das zweite Mal mit der brennenden Kerze die Treppe hinaufkam und Penions Schritte über der Tür stehen sah. Ich kann nicht umhin, anzunehmen, daß die Fußspuren, denen ich alle Penion'seigenen, eine so entscheidende Rolle spielten, eigentlich ein ganz nebenbei, im Hinblick auf den Mord, betrafen.

Der Gedanke, die Schur führten Geben unterhalten, die in der Folge in Penions Identifizierung führen mußten, war doch zu sein, um einem Manne wie Penion einfallen zu sein. Das konnte der Fall eines Mordverdächtigen sein — eines Verbrechers von viel höherem geistigen Niveau als Penion.

Meiner Ansicht nach beschloß ich es vorläufig, den Ermordeten in jenem Zimmer zu belassen, in der Annahme, daß Meißer und Reichthümer dort geblieben würden, den Verdacht auf Penion zu lenken. Doch nach Vollbringung der Tat überkam ihn Angst, seine Schuld konnte entdeckt werden, obwohl er alle Vorkehrungen getroffen hatte, den Verdacht von sich abzuwenden. Und so beschloß er, den Verdacht in die Grube zu werfen, wobei er sich der Hoffnung hingab, das Verbrechen werde niemals entdeckt werden. Diese Annahme wird noch von der Tatsache bekräftigt, daß der Mann in Strümpfen betrat, wobei ihm hinter der Gebank, er könne den Verdacht nicht im mindesten über die Grube hinwegbringen. So nahm er Penions Stiel, die nahe zur Hand waren, um eine weitere Vergrößerung zu vermeiden, und die Gefahr, die darin lag, sein fernliegendes Zimmer aufzulassen, um die eigenen Schritte zu hören. Nachdem er also Penions Stiel angeliegt hatte, nahm er den Verdacht auf die Schulter und schaffte ihn nach der Grube.

Es gibt noch einige dunkle Punkte in dem Fall, die ich nicht zu meiner vollen Zufriedenheit auflösen konnte. Besonders ließ Penion den Schlüssel außen an der Tür zerbrechen — einer Verbrechen, die allen Wörtern unterlaufen können, oder fast er es abschickte, um den Eindruck zu erwecken, Herr Glenhorpe sei ausgegangen und den Schlüssel gelassen. Das ist nicht zu vernünftigen nach dem Gelde. Da es ihm schwer wurde, bei dem Mord der Talgkerze zu leihen, beschloß er, hinunterzugehen und den Gasmeßer aufzubekommen.

Während seiner Abwesenheit betrat Boggan das Zimmer, sah den Verdacht und hob Meißer mit

Streichholzschachtel auf. Dann ergriff sie die Kerze neben dem Bett und zurückfuhr, fand er den Mann in tiefer Dunkelheit. Er dachte, der Wind habe die Kerze weggenommen und trat an die Gaslampe, um dort Licht zu machen. Bei diesem Versuch stieß er mit dem Kopf an die Glasfuge, wodurch die Wunde entstanden. Die Wunde wurde durch Meißer angefüllt und entzündet. Das Gold wurde in der Grube vergraben. Ich habe die Treppe hinab, um eine andere Kerze zu holen. Er konnte das Gesicht nicht erlösen, weil er der Glühbirne verbrochen hatte. Nur aus dieser Kerze kam ich mir die zweiten Kerzen unter dem Gasflüßer erkennen, die mich erst zu der Ansicht verleitet hatten, es wären zwei Menschen in der Wunde. Es waren ja auch zwei, Penion und seine Tochter, doch Boggan brachte keine Kerze in das Zimmer. Er neigt zu aus, als hätte Penion bei seiner Rückkehr mit der zweiten Kerze das Gaslicht zu entzünden beabsichtigt, was ihm jedoch nicht gelang. Dafür sprach der Umstand, daß der Gasbehälter etwas offen stand und daß Kerzen unter unmittelbarer unter dem Fenster vorhanden waren. Dann erst durchsuchte er das Zimmer, bis er die Reichthümer mit dem Gold fand.

Die spätere Enttarnung des Verdachts nach der Grube themt ich nachträglich einmal geschildert zu sein. Der ganze Fall war zu tieflich fündig und vollkommen, um von allem Anfang an verstanden zu werden. Der Mann, der die Reichthümer schaffte und das Verbrechen neben das Lager des Ermordeten legte, um den Verdacht auf Penion zu lenken, hatte in diesem Stadium nicht daran gedacht, den Verdacht zu entfernen. Der Gedanke kam ihm erst später, wahrscheinlich als er das zweite Mal mit der brennenden Kerze die Treppe hinaufkam und Penions Schritte über der Tür stehen sah. Ich kann nicht umhin, anzunehmen, daß die Fußspuren, denen ich alle Penion'seigenen, eine so entscheidende Rolle spielten, eigentlich ein ganz nebenbei, im Hinblick auf den Mord, betrafen.

Der Gedanke, die Schur führten Geben unterhalten, die in der Folge in Penions Identifizierung führen mußten, war doch zu sein, um einem Manne wie Penion einfallen zu sein. Das konnte der Fall eines Mordverdächtigen sein — eines Verbrechers von viel höherem geistigen Niveau als Penion.

Meiner Ansicht nach beschloß ich es vorläufig, den Ermordeten in jenem Zimmer zu belassen, in der Annahme, daß Meißer und Reichthümer dort geblieben würden, den Verdacht auf Penion zu lenken. Doch nach Vollbringung der Tat überkam ihn Angst, seine Schuld konnte entdeckt werden, obwohl er alle Vorkehrungen getroffen hatte, den Verdacht von sich abzuwenden. Und so beschloß er, den Verdacht in die Grube zu werfen, wobei er sich der Hoffnung hingab, das Verbrechen werde niemals entdeckt werden. Diese Annahme wird noch von der Tatsache bekräftigt, daß der Mann in Strümpfen betrat, wobei ihm hinter der Gebank, er könne den Verdacht nicht im mindesten über die Grube hinwegbringen. So nahm er Penions Stiel, die nahe zur Hand waren, um eine weitere Vergrößerung zu vermeiden, und die Gefahr, die darin lag, sein fernliegendes Zimmer aufzulassen, um die eigenen Schritte zu hören. Nachdem er also Penions Stiel angeliegt hatte, nahm er den Verdacht auf die Schulter und schaffte ihn nach der Grube.

Es gibt noch einige dunkle Punkte in dem Fall, die ich nicht zu meiner vollen Zufriedenheit auflösen konnte. Besonders ließ Penion den Schlüssel außen an der Tür zerbrechen — einer Verbrechen, die allen Wörtern unterlaufen können, oder fast er es abschickte, um den Eindruck zu erwecken, Herr Glenhorpe sei ausgegangen und den Schlüssel gelassen. Das ist nicht zu vernünftigen nach dem Gelde. Da es ihm schwer wurde, bei dem Mord der Talgkerze zu leihen, beschloß er, hinunterzugehen und den Gasmeßer aufzubekommen.

Während seiner Abwesenheit betrat Boggan das Zimmer, sah den Verdacht und hob Meißer mit

Streichholzschachtel auf. Dann ergriff sie die Kerze neben dem Bett und zurückfuhr, fand er den Mann in tiefer Dunkelheit. Er dachte, der Wind habe die Kerze weggenommen und trat an die Gaslampe, um dort Licht zu machen. Bei diesem Versuch stieß er mit dem Kopf an die Glasfuge, wodurch die Wunde entstanden. Die Wunde wurde durch Meißer angefüllt und entzündet. Das Gold wurde in der Grube vergraben. Ich habe die Treppe hinab, um eine andere Kerze zu holen. Er konnte das Gesicht nicht erlösen, weil er der Glühbirne verbrochen hatte. Nur aus dieser Kerze kam ich mir die zweiten Kerzen unter dem Gasflüßer erkennen, die mich erst zu der Ansicht verleitet hatten, es wären zwei Menschen in der Wunde. Es waren ja auch zwei, Penion und seine Tochter, doch Boggan brachte keine Kerze in das Zimmer. Er neigt zu aus, als hätte Penion bei seiner Rückkehr mit der zweiten Kerze das Gaslicht zu entzünden beabsichtigt, was ihm jedoch nicht gelang. Dafür sprach der Umstand, daß der Gasbehälter etwas offen stand und daß Kerzen unter unmittelbarer unter dem Fenster vorhanden waren. Dann erst durchsuchte er das Zimmer, bis er die Reichthümer mit dem Gold fand.

Die spätere Enttarnung des Verdachts nach der Grube themt ich nachträglich einmal geschildert zu sein. Der ganze Fall war zu tieflich fündig und vollkommen, um von allem Anfang an verstanden zu werden. Der Mann, der die Reichthümer schaffte und das Verbrechen neben das Lager des Ermordeten legte, um den Verdacht auf Penion zu lenken, hatte in diesem Stadium nicht daran gedacht, den Verdacht zu entfernen. Der Gedanke kam ihm erst später, wahrscheinlich als er das zweite Mal mit der brennenden Kerze die Treppe hinaufkam und Penions Schritte über der Tür stehen sah. Ich kann nicht umhin, anzunehmen, daß die Fußspuren, denen ich alle Penion'seigenen, eine so entscheidende Rolle spielten, eigentlich ein ganz nebenbei, im Hinblick auf den Mord, betrafen.

Der Gedanke, die Schur führten Geben unterhalten, die in der Folge in Penions Identifizierung führen mußten, war doch zu sein, um einem Manne wie Penion einfallen zu sein. Das konnte der Fall eines Mordverdächtigen sein — eines Verbrechers von viel höherem geistigen Niveau als Penion.

Meiner Ansicht nach beschloß ich es vorläufig, den Ermordeten in jenem Zimmer zu belassen, in der Annahme, daß Meißer und Reichthümer dort geblieben würden, den Verdacht auf Penion zu lenken. Doch nach Vollbringung der Tat überkam ihn Angst, seine Schuld konnte entdeckt werden, obwohl er alle Vorkehrungen getroffen hatte, den Verdacht von sich abzuwenden. Und so beschloß er, den Verdacht in die Grube zu werfen, wobei er sich der Hoffnung hingab, das Verbrechen werde niemals entdeckt werden. Diese Annahme wird noch von der Tatsache bekräftigt, daß der Mann in Strümpfen betrat, wobei ihm hinter der Gebank, er könne den Verdacht nicht im mindesten über die Grube hinwegbringen. So nahm er Penions Stiel, die nahe zur Hand waren, um eine weitere Vergrößerung zu vermeiden, und die Gefahr, die darin lag, sein fernliegendes Zimmer aufzulassen, um die eigenen Schritte zu hören. Nachdem er also Penions Stiel angeliegt hatte, nahm er den Verdacht auf die Schulter und schaffte ihn nach der Grube.

Es gibt noch einige dunkle Punkte in dem Fall, die ich nicht zu meiner vollen Zufriedenheit auflösen konnte. Besonders ließ Penion den Schlüssel außen an der Tür zerbrechen — einer Verbrechen, die allen Wörtern unterlaufen können, oder fast er es abschickte, um den Eindruck zu erwecken, Herr Glenhorpe sei ausgegangen und den Schlüssel gelassen. Das ist nicht zu vernünftigen nach dem Gelde. Da es ihm schwer wurde, bei dem Mord der Talgkerze zu leihen, beschloß er, hinunterzugehen und den Gasmeßer aufzubekommen.

Während seiner Abwesenheit betrat Boggan das Zimmer, sah den Verdacht und hob Meißer mit



Garantiert federdicht!

Sie verdienen garantiert, federdichtes Federzeug nach allen Teilen Canadas. 40 Zoll breit, fest verheilt, per Hand — 50c. Garantiert federdicht, oder Geld zurück.

Weitern Import Co.
Esom 18
Waple Reef Bldg.,
Ede 11. Ave. und
Galtway Straße,
Regina, Sasf.
J. A. Serril,
Geschäftsführer.

Wenn Sie nie Schmerzen oder Pein haben
Wenn Ihr Blut reich und rein ist
Dann lesen Sie dies nicht!

Wir verschicken eine Flasche des berühmten Schmerzmittel **Blackhawk's (Kattlinsche) Dil Indianer-Ölment.**

Für die Behandlung und Linderung von Rheumatismus, Neuritis, Lahmer Rücken, steife Gelenke, Taubheit, Zahnschmerzen, Neuralgie, müde und geschwollene Füße, Schmerzen, Pein, usw.

Wir geben auch eine Woche Behandlung des Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik frei. Ein Vorgericht vollständig von Wurzeln und Kräutern hergestellt, empfohlen für Reinigung und Aufbau des ganzen Systems. Es löst und entfernt allen Schleim und alte Leberreste des Magens und der Gedärme, gerührt die Kräfte und verleiht den Muskeln die Kräfte der Wagenbeschwerden, von Nieren, Leber, und Blasenleiden, Hautkrankheiten, Rheumatismus und unzählbaren anderen Leiden, die durch unzureichende Ernährung und unreines Blut entstehen.

Um es möglich zu machen, daß Sie ein zufriedener Benutzer der Blackhawk's (Kattlinsche) Dil Indianer-Ölment werden, und den Nutzen davon erhalten wie ihn andere davon haben, machen wir Ihnen dies spezielle Angebot.

Blackhawk's (Kattlinsche) Dil Indianer-Ölment wird für \$1.00 per Flasche verkauft. Während unseres speziellen Angebots schneiden Sie diese Anzeige aus und senden Sie dieselbe nebst \$1.00 an uns, dann senden wir Ihnen portofrei zwei \$1.00 Flaschen samt einer einwöchentlichen Portion der Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik, alle drei für nur \$1.00.

Volle Beschreibung in Deutsch bei jedem Paket.

Zufriedenheit zugesichert oder Geld zurück erstattet.

Blackhawk Indian Remedy Co.
1536 Dundas St. W. Dept. G. Toronto 3, Ont.

Wenn Sie nie Schmerzen oder Pein haben
Wenn Ihr Blut reich und rein ist
Dann lesen Sie dies nicht!

Wir verschicken eine Flasche des berühmten Schmerzmittel **Blackhawk's (Kattlinsche) Dil Indianer-Ölment.**

Für die Behandlung und Linderung von Rheumatismus, Neuritis, Lahmer Rücken, steife Gelenke, Taubheit, Zahnschmerzen, Neuralgie, müde und geschwollene Füße, Schmerzen, Pein, usw.

Wir geben auch eine Woche Behandlung des Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik frei. Ein Vorgericht vollständig von Wurzeln und Kräutern hergestellt, empfohlen für Reinigung und Aufbau des ganzen Systems. Es löst und entfernt allen Schleim und alte Leberreste des Magens und der Gedärme, gerührt die Kräfte und verleiht den Muskeln die Kräfte der Wagenbeschwerden, von Nieren, Leber, und Blasenleiden, Hautkrankheiten, Rheumatismus und unzählbaren anderen Leiden, die durch unzureichende Ernährung und unreines Blut entstehen.

Um es möglich zu machen, daß Sie ein zufriedener Benutzer der Blackhawk's (Kattlinsche) Dil Indianer-Ölment werden, und den Nutzen davon erhalten wie ihn andere davon haben, machen wir Ihnen dies spezielle Angebot.

Blackhawk's (Kattlinsche) Dil Indianer-Ölment wird für \$1.00 per Flasche verkauft. Während unseres speziellen Angebots schneiden Sie diese Anzeige aus und senden Sie dieselbe nebst \$1.00 an uns, dann senden wir Ihnen portofrei zwei \$1.00 Flaschen samt einer einwöchentlichen Portion der Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik, alle drei für nur \$1.00.

Volle Beschreibung in Deutsch bei jedem Paket.

Zufriedenheit zugesichert oder Geld zurück erstattet.

Blackhawk Indian Remedy Co.
1536 Dundas St. W. Dept. G. Toronto 3, Ont.

Wenn Sie nie Schmerzen oder Pein haben
Wenn Ihr Blut reich und rein ist
Dann lesen Sie dies nicht!

Wir verschicken eine Flasche des berühmten Schmerzmittel **Blackhawk's (Kattlinsche) Dil Indianer-Ölment.**

Für die Behandlung und Linderung von Rheumatismus, Neuritis, Lahmer Rücken, steife Gelenke, Taubheit, Zahnschmerzen, Neuralgie, müde und geschwollene Füße, Schmerzen, Pein, usw.

Wir geben auch eine Woche Behandlung des Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik frei. Ein Vorgericht vollständig von Wurzeln und Kräutern hergestellt, empfohlen für Reinigung und Aufbau des ganzen Systems. Es löst und entfernt allen Schleim und alte Leberreste des Magens und der Gedärme, gerührt die Kräfte und verleiht den Muskeln die Kräfte der Wagenbeschwerden, von Nieren, Leber, und Blasenleiden, Hautkrankheiten, Rheumatismus und unzählbaren anderen Leiden, die durch unzureichende Ernährung und unreines Blut entstehen.

Um es möglich zu machen, daß Sie ein zufriedener Benutzer der Blackhawk's (Kattlinsche) Dil Indianer-Ölment werden, und den Nutzen davon erhalten wie ihn andere davon haben, machen wir Ihnen dies spezielle Angebot.

Blackhawk's (Kattlinsche) Dil Indianer-Ölment wird für \$1.00 per Flasche verkauft. Während unseres speziellen Angebots schneiden Sie diese Anzeige aus und senden Sie dieselbe nebst \$1.00 an uns, dann senden wir Ihnen portofrei zwei \$1.00 Flaschen samt einer einwöchentlichen Portion der Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik, alle drei für nur \$1.00.

Volle Beschreibung in Deutsch bei jedem Paket.

Zufriedenheit zugesichert oder Geld zurück erstattet.

Blackhawk Indian Remedy Co.
1536 Dundas St. W. Dept. G. Toronto 3, Ont.

Wenn Sie nie Schmerzen oder Pein haben
Wenn Ihr Blut reich und rein ist
Dann lesen Sie dies nicht!

Wir verschicken eine Flasche des berühmten Schmerzmittel **Blackhawk's (Kattlinsche) Dil Indianer-Ölment.**

Für die Behandlung und Linderung von Rheumatismus, Neuritis, Lahmer Rücken, steife Gelenke, Taubheit, Zahnschmerzen, Neuralgie, müde und geschwollene Füße, Schmerzen, Pein, usw.

Wir geben auch eine Woche Behandlung des Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik frei. Ein Vorgericht vollständig von Wurzeln und Kräutern hergestellt, empfohlen für Reinigung und Aufbau des ganzen Systems. Es löst und entfernt allen Schleim und alte Leberreste des Magens und der Gedärme, gerührt die Kräfte und verleiht den Muskeln die Kräfte der Wagenbeschwerden, von Nieren, Leber, und Blasenleiden, Hautkrankheiten, Rheumatismus und unzählbaren anderen Leiden, die durch unzureichende Ernährung und unreines Blut entstehen.

Um es möglich zu machen, daß Sie ein zufriedener Benutzer der Blackhawk's (Kattlinsche) Dil Indianer-Ölment werden, und den Nutzen davon erhalten wie ihn andere davon haben, machen wir Ihnen dies spezielle Angebot.

Blackhawk's (Kattlinsche) Dil Indianer-Ölment wird für \$1.00 per Flasche verkauft. Während unseres speziellen Angebots schneiden Sie diese Anzeige aus und senden Sie dieselbe nebst \$1.00 an uns, dann senden wir Ihnen portofrei zwei \$1.00 Flaschen samt einer einwöchentlichen Portion der Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik, alle drei für nur \$1.00.

Volle Beschreibung in Deutsch bei jedem Paket.

Zufriedenheit zugesichert oder Geld zurück erstattet.

Blackhawk Indian Remedy Co.
1536 Dundas St. W. Dept. G. Toronto 3, Ont.

Wenn Sie nie Schmerzen oder Pein haben
Wenn Ihr Blut reich und rein ist
Dann lesen Sie dies nicht!

Wir verschicken eine Flasche des berühmten Schmerzmittel **Blackhawk's (Kattlinsche) Dil Indianer-Ölment.**

Für die Behandlung und Linderung von Rheumatismus, Neuritis, Lahmer Rücken, steife Gelenke, Taubheit, Zahnschmerzen, Neuralgie, müde und geschwollene Füße, Schmerzen, Pein, usw.

Wir geben auch eine Woche Behandlung des Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik frei. Ein Vorgericht vollständig von Wurzeln und Kräutern hergestellt, empfohlen für Reinigung und Aufbau des ganzen Systems. Es löst und entfernt allen Schleim und alte Leberreste des Magens und der Gedärme, gerührt die Kräfte und verleiht den Muskeln die Kräfte der Wagenbeschwerden, von Nieren, Leber, und Blasenleiden, Hautkrankheiten, Rheumatismus und unzählbaren anderen Leiden, die durch unzureichende Ernährung und unreines Blut entstehen.

Um es möglich zu machen, daß Sie ein zufriedener Benutzer der Blackhawk's (Kattlinsche) Dil Indianer-Ölment werden, und den Nutzen davon erhalten wie ihn andere davon haben, machen wir Ihnen dies spezielle Angebot.

Blackhawk's (Kattlinsche) Dil Indianer-Ölment wird für \$1.00 per Flasche verkauft. Während unseres speziellen Angebots schneiden Sie diese Anzeige aus und senden Sie dieselbe nebst \$1.00 an uns, dann senden wir Ihnen portofrei zwei \$1.00 Flaschen samt einer einwöchentlichen Portion der Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik, alle drei für nur \$1.00.

Volle Beschreibung in Deutsch bei jedem Paket.

Zufriedenheit zugesichert oder Geld zurück erstattet.

Blackhawk Indian Remedy Co.
1536 Dundas St. W. Dept. G. Toronto 3, Ont.

Wenn Sie nie Schmerzen oder Pein haben
Wenn Ihr Blut reich und rein ist
Dann lesen Sie dies nicht!

Wir verschicken eine Flasche des berühmten Schmerzmittel **Blackhawk's (Kattlinsche) Dil Indianer-Ölment.**

Für die Behandlung und Linderung von Rheumatismus, Neuritis, Lahmer Rücken, steife Gelenke, Taubheit, Zahnschmerzen, Neuralgie, müde und geschwollene Füße, Schmerzen, Pein, usw.

Wir geben auch eine Woche Behandlung des Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik frei. Ein Vorgericht vollständig von Wurzeln und Kräutern hergestellt, empfohlen für Reinigung und Aufbau des ganzen Systems. Es löst und entfernt allen Schleim und alte Leberreste des Magens und der Gedärme, gerührt die Kräfte und verleiht den Muskeln die Kräfte der Wagenbeschwerden, von Nieren, Leber, und Blasenleiden, Hautkrankheiten, Rheumatismus und unzählbaren anderen Leiden, die durch unzureichende Ernährung und unreines Blut entstehen.

Um es möglich zu machen, daß Sie ein zufriedener Benutzer der Blackhawk's (Kattlinsche) Dil Indianer-Ölment werden, und den Nutzen davon erhalten wie ihn andere davon haben, machen wir Ihnen dies spezielle Angebot.

Blackhawk's (Kattlinsche) Dil Indianer-Ölment wird für \$1.00 per Flasche verkauft. Während unseres speziellen Angebots schneiden Sie diese Anzeige aus und senden Sie dieselbe nebst \$1.00 an uns, dann senden wir Ihnen portofrei zwei \$1.00 Flaschen samt einer einwöchentlichen Portion der Blackhawk's Blut- und Körper-Tonik, alle drei für nur \$1.00.

Volle Beschreibung in Deutsch bei jedem Paket.

Zufriedenheit zugesichert oder Geld zurück erstattet.

Blackhawk Indian Remedy Co.
1536 Dundas St. W. Dept. G. Toronto 3, Ont.

Kleine Anzeigen deutscher Firmen ::

Dr. Neuman, Dr. L. Schulman, Deutscher Zahnarzt, Deutscher Arzt und Chirurg.

Dr. Karl Biro, Dr. A. Singer, Zahnarzt, Altkolonist deutschsprachiger Zahnarzt.

Rechtsanwälte, Dör & Guggisberg, Deutsche Anwälte, Rechtsanwälte in Kanada.

BALFOUR, HOFFMANN & BALFOUR, Anwälte, Rechtsanwälte und Notare.

H. S. Seibel, Deutscher Anwalt, Rechtsanwalt und Notar.

Tingley, Malone & Deis, A. Tingley, A.G., J. C. Malone, Peter S. Deis, LL.B.

Noonan & Friedgut, Advokate, Rechtsanwälte und Notare.

U. W. Schaffer, Deutscher Anwalt, Rechtsanwalt und Notar.

Beauty-Parlours, Capital Beauty Parlor, Das Beste in Saskatchewan.

Versicherungen, Adam Duck, Real Estate und Versicherung.

Wenn in einer Ehe jeder seiner Wege geht, führen beide Wege nach links.

Hotels, Hotel Regina, 1744 Elster St., Regina, East.

Metropole Hotel, 114 Block vom Bahnhof, Deutsches Haus.

KING EDWARD HOTEL, Avenue A und D, Street W., Saskatoon, East.

Geld zu verleihen, Geldverleihung, der kleine Wochenschein im täglichen Geschäft.

Erste Hypotheken und Verkaufverträge, INTERNATIONAL LOAN Co., 401 Tenth & Loan Bldg.

Zu verkaufen, R.G. Blättertabak in Handel, bei Reichelt, Holly Lodge, Vancouver, B.C.

Vancouver, B.C., Gelegenheitskäufe von fernem, Formen in allen Größen.

Adolf Neipel, 453 Fender St. West, Vancouver, B.C.

Heiratsgefuche, Jüngerer Heiratsgefuche, zweiter Edmonton, deutsch-sask., sucht auf diesem Wege Mädchen oder Witwe.

Die Schreiende Grube

(Fortsetzung von Seite 10)
zu Fuß nach Hause gehen, sagte er, zu den anderen gewendet, hinstu. Wir werden ebenfalls schnell dort sein, wie wenn wir ein Automobil nehmen, und das Gerücht des herannahenden Wagens konnte ihnen warnen. Wir müssen ihn überholen lassen.

Kapitel XXVII
Es war charakteristisch für Herrn Cromerling, daß er in der Dunkelheit den langen Weg vom Bahnhof zum Hotel nach Hause durch die dunklen Gassen ging. Er hatte die Gewohnheit, die Straße über das Hinterhaus der weißen Dame in Richtung gegen die Dorfmauer von der Grube fernzuhalten, in welcher das geliebte Geld vergraben war. Herr Cromerling sagte, die einzige, mehr wertvolle Art, in welcher Geld vergraben werden konnte, war in der Grube. Er hatte die Gewohnheit, die Straße über das Hinterhaus der weißen Dame in Richtung gegen die Dorfmauer von der Grube fernzuhalten, in welcher das geliebte Geld vergraben war.

„Ich glaube nicht, daß sie sich täuschen — wenigstens nicht alle.“
„Das Schreien gehen Sie auf zu?“ fragte der Polizeipräsident.
„Ich denke, sie hören den Ruf der Mutter hören, wenn sie in ihrem Substantiv Erregungszustand befangen.“

„Stillschlagend hat sie ein Ideal, ein Ideal, ein Ideal.“
„Nennen Sie mir, was Sie meinen.“
„Ich meine, daß Sie ein Ideal haben, das Sie nicht realisieren können.“

Offene Stellen
Keltisches Mädchen oder Witwe ohne Kinder als Hausmutter auf dem Farm in Central Alberta gesucht.

Stellengefuche
Selbständige und zuverlässige Hausmutter sucht Stellung auf der Farm. Antworten sind zu richten an Her 78, „Der Courier“, 1835 Halifax Str., Regina, East.

Krebs, Dr. Williams' Sanatorium, 225 University Ave. S. E., Minneapolis, Minn.

Ein Brief aus Australien.
Frau O. Bauer aus Woyce, Victoria, Australien, schreibt: „Horn's Alpenkräuter und Heilöl sind schon seit vielen Jahren unsere Hausmittel, und so lange wir leben, werden wir sie nicht von uns lassen.“

Ausnahmeangebot für Photographien.
Ein gemaltes Portrait, 8 bis 10 Zoll groß, 10 Cent.
Dieses seit Jahren betriebene Studio hat internationalen Ruf für ihre gute photographische Arbeit.

SEAGRAM'S CANADIAN RYE WHISKY. TIME WORKS WONDERS. Ein milder, angenehmer Rognemisch, der zum Abgeben in anspruchsvollen Gesellschaften aufbewahrt wird.

SEAGRAM'S CANADIAN RYE WHISKY. ★ ★ ★ CANADIAN RYE WHISKY.

Neuer Abonnent Bestellzettel.
In „Der Courier“, 1835 Halifax Straße, Regina, East.
Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Courier“ und sendet sein erstes Legegeld \$2.00 für das erste Jahr oder \$1.00 für das erste halbe Jahr.

